

Jahresbericht



2021

Impressum

Herausgeber

Kreisjugendring Forchheim
im Bayerischen Jugendring (BJR) KdöR
Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim
Tel.: 09191/7388-0
Fax.: 09191/7388-10
E-Mail: info@kjr-forchheim.de
Internet: www.kjr-forchheim.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes (V.i.S.d.P.)

Thomas Wilfling, amt. Vorsitzender

Inhaltliche Zusammenstellung

Ursula Albuschkat

Layout

Thomas Wilfling

Beiträge

Ursula Albuschkat
Sandra Böhm
Christina Galyga
Yvonne Leicht
Thomas Mohr
Stefanie Schmitt
Thomas Wilfling
Verantwortliche aus den Vereinen und Verbänden

Auflage

60 Exemplare

Inhalt

Vorwort	4
Über uns	
Vorstand, Revisor/-innen	5
Einzelpersönlichkeiten	6
Mitarbeiter/-innen	7
Vollversammlung	8
Zusammensetzung der Vollversammlung	10
Vorstandsklausur	12
Kreisjugendringstiftung	13
Angebote und Arbeitsschwerpunkte	
Jahresüberblick	14
Präventionstabelle	33
Pressearbeit	33
Internet/Instagram	33
Kommunale Jugendpflege	
Offene Jugendeinrichtungen im Landkreis Forchheim	34
Zusammenarbeit mit den Jugendpflegern/-innen	34
Beratung und Unterstützung	35
Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung	35
Vertretungsaufgaben und Mitgliedschaften	
Bauleitplanung der Gemeinden	36
Vertretungsaufgaben BJR/BezJR Oberfranken	36
Kommunale Vertretungen	36
Überregionale Vertretungen	37
Mitgliedschaften	37
Finanzen und Förderung der Jugendarbeit	38
Aus den Vereinen und Verbänden	39

Vorwort

**Liebe Jugendliche,
liebe Jugendleitungen in unseren Organisationen und Vereinen,
sehr geehrte Leserschaft,
liebe Freunde der Jugendarbeit,**

mit dem in der Jugendarbeit üblichen Optimismus hatten wir das Corona-Jahr 2020 hinter uns gelassen und gehofft, 2021 wieder voll durchstarten zu können, aber auch hier hat uns die ein oder andere „Welle“ einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Nichtsdestotrotz war es uns wichtig, bei Veranstaltungen weitestgehend an einer „normalen“ Umsetzung festzuhalten und erst dann auf eine alternative (Online-)Form umzuschwenken oder eine Veranstaltung komplett ausfallen zu lassen, wenn es nicht anders ging.

Ein solches Vorgehen bedeutete natürlich einen wesentlich höheren Planungsaufwand für alle Beteiligten, entweder weil entsprechende Einschränkungen berücksichtigt werden mussten oder man sich bereits im Vorfeld Gedanken zu einem alternativen Setting gemacht hat.

Ein Aufwand, der sich am Ende auszahlt hat, wie wir spätestens bei unserem Integrativen Zirkusprojekt gesehen haben. Dank der Unterstützung und einer engen Abstimmung mit dem Gesundheitsamt konnte das Zeltlager coronakonform umgesetzt werden, auch wenn diesmal auf die beiden beliebten Vorführungen im Zirkuszelt

verzichtet werden musste. Die vielen glücklichen Kindergesichter am Platz haben uns bewiesen, alles richtig gemacht zu haben.

Dass in diesem nicht einfachen Jahr trotz Personalmangels im Jugendbüro so viel „gewuppt“ werden konnte, ist dem großen Engagement unserer Geschäftsführerin Ursula Albuschkat und dem tollen Mitarbeiterteam des KJR zu verdanken. Ohne dieses großartige Miteinander wäre das alles nicht möglich gewesen. Dafür meinen ganz persönlichen Dank!

Viele Signale stimmen optimistisch, dass wir das Schlimmste der Pandemie hinter uns haben. Corona hat ohne Zweifel Spuren hinterlassen, auch in der Jugendarbeit, aber gemeinsam können wir es schaffen, den Weg zurück in die „Normalität“ zu finden und dort unter die Arme zu greifen, wo sich das vielleicht nicht so einfach gestaltet.

Mit diesem Ausblick nun viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts!



Thomas Wilfling
Amt. Vorsitzender

Vorstand



Thomas Wilfling

Stv. Vorsitzender
verbandslos
thomas.wilfling@kjr-forchheim.de



Anna Büttner

Vorstandsmitglied
Feuerwehrjugend
anna.buettner@kjr-forchheim.de



Monika Martin

Vorstandsmitglied
Bay. Sportjugend
monika.martin@kjr-forchheim.de



Thomas Mohr

Vorstandsmitglied
verbandslos
thomas.mohr@kjr-forchheim.de



Peter Münch

Vorstandsmitglied
Bay. Sportjugend
peter.muench@kjr-forchheim.de



Uwe Streilein

Vorstandsmitglied
Schützenjugend
uwe.streilein@kjr-forchheim.de

Revisor/-innen

- Sebastian Bongartz (BDKJ)
- Christine Pfeffermann-Wolfinger (BDKJ)
- Michael Martin (bsj)
- Wolfgang Erner (bsj)

Einzelpersönlichkeiten



Thorsten Glauber

Bay. Staatsminister für Umwelt
und Verbraucherschutz
Mitglied des Landtags (FW)
Mitglied des Kreistags (FW)



Michael Hofmann

Mitglied des Landtags (CSU)
Mitglied des Kreistags (CSU)



Dr. Hermann Ulm

Landrat des Landkreises
Forchheim (CSU)



Reiner Büttner

Mitglied des Kreistags (SPD)
Mitglied des Stadtrats (SPD)



Dr. Annette Prechtel

Mitglied des Kreistags (B90/G)
Mitglied des Stadtrats (B90/G)

Mitarbeiter/-innen



Ursula Albuschkat

Geschäftsführerin, Kommunale
Jugendpflegerin, Bauleitplanung
ursula.albuschkat@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-11
Mobil: 0151/12165685



Stefanie Schmitt

Kommunale Jugendpflegerin
stefanie.schmitt@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-44
Mobil: 0151/12165683



Sandra Böhm

Verleih, Ferien- & Familienpass,
Anmeldewesen, Juleica
sandra.boehm@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-0



Yvonne Leicht

Mitglieder- & Zuschusswesen
yvonne.leicht@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-30



Christina Galyga

Mädchenarbeit „Koralle“
Erz. Kinder- und Jugendschutz



Birgit Lettner

Buchhaltung

Die hier abgebildeten Mitarbeiterinnen stellen das ständige Team der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Forchheim im Jahr 2021 vor. Unterstützt werden wir durch Praktikant/-innen verschiedener Schulen sowie durch ein Team von Ehrenamtlichen, die sich bei vielen Freizeiten und Aktionen mit einbringen. Im Jahr 2021 waren dies ca. 25 Personen aus dem gesamten Landkreis Forchheim.

Vollversammlung

Die Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des Kreisjugendrings Forchheim und tagt im Frühjahr und Herbst jeden Jahres. Sie richtet sich an alle Delegierten der Jugendvereine und -verbände sowie Interessierte aus der Öffentlichkeit. Gemeinsam werden in der Vollversammlung mit dem ehrenamtlichen Vorstand auf das vergangene halbe Jahr zurückgeblickt, aktuelle Themen besprochen und jugendpolitische Fragen diskutiert.

Die Tätigkeiten des KJR werden im Rahmen der Satzung des Bayerischen Jugendring festgelegt. Zu den weiteren Aufgaben der Vollversammlung zählen der Beschluss von Haushalt und Jahresrechnung sowie Empfehlungen zur Aufnahme, zum Ausschluss und zu Vertretungsrechten von Jugendorganisationen.

Frühjahrs-Vollversammlung am 21.04.2021

Auf Grund des Infektionsgeschehens und den damit verbundenen Einschränkungen hatte der Vorstand des Kreisjugendrings Forchheim beschlossen, die Frühjahrsvollversammlung als digitale Sitzung abzuhalten. Der KJR Vorstand und das Jugendbüro betraten damit organisato-

risches Neuland. Mit „Zoom“ als Videoplattform und dem Abstimmungstool „votesUP!“ wurde die Premiere erfolgreich durchgeführt. Es nahmen 46 von insgesamt 54 Delegierten daran teil. Der Schwerpunkt der Versammlung lag in den Bereichen Haushalt und Finanzen. Für das Jahr 2020 wurde der Tätigkeitsbericht, der Finanz- und Kassenbericht sowie der Bericht der Revisoren vorgestellt und für 2021 der Haushalt in Eckwerten. Mit sehr großer Mehrheit wurde der Vorstand durch den Beschluss der Delegierten entlastet und der Haushalt für das kommende Jahr genehmigt.

In einer Nachwahl wurde Thomas Mohr (verbandslos) als neues Vorstandsmitglied gewählt. Der Posten des Vorsitzenden bleibt weiterhin vakant. Der Stiftungserlös von 2019 aus der Kreisjugendring-Stiftung in Höhe von 838,69 € geht an das Projekt „Wir machen Kultur“ vom Jungen Theater Forchheim. Das wurde von der Vollversammlung mit großer Mehrheit beschlossen. Der Antrag der EJ Gräfenberg, die Höchstbeträge bei der Förderung von Freizeitmaßnahmen zu streichen, wurde nach einer längeren Debatte von der Vollversammlung mit großer Mehrheit abgelehnt.



Die Liste der Mitgliedsverbände und /-vereine und deren Vertretungsrechte in der KJR Vollversammlung setzt sich folgendermaßen zusammen (Stand 31.12.2021):

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2a der BJR-Satzung

(zwei Delegierte, wenn im Landkreis Forchheim vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein/-e Delegierte/-r)

Abkürzung Mitgliedsnr.	Jugendverband	Sitz(e) Stimmrecht
BJB 0011	Bayerische Jungbauernschaft e. V. (vereint Ring junger Landfrauen/Landwirte)	1
djo 0012	djo - Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern e. V. (vertreten durch Eichendorff-Tanzgruppe Forchheim)	1
DWJ 0014	Deutsche Wanderjugend, LV Bayern (im Fränkische Schweiz Verein FSV)	2
dbbjb 0022	deutsche beamtenbund jugend bayern	1
DLRG-J 0023	DLRG-Jugend Bayern	1
JBN 0024	Jugendorganisation Bund Naturschutz, LV Bayern	1
AWO-J 0025	Landesjugendwerk der AWO in Bayern	1
PbW 0026	Pfadfinderbund Weltenbummler LV Bayern	2
BFJ 0028	Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	2
THW-J 0029	THW-Jugend Bayern	2
NBBJ 0031	Nordbayerische Bläserjugend e. V.	2
GJW 0033	Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (vertreten durch Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Forchheim EFG)	1
BFP 0037	Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern (vertreten durch Emmaus-Jugend Forchheim)	1
FSB-J 0127	Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e. V.	2
BSB 0136	Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum (vertreten durch Siedlergemeinschaft Augraben)	1
GBJ 1380	Jugendgruppen der Obst- und Gartenbauvereine im Landesverband für Gartenbau und Landespflege (vertreten durch Kinder- u. Jugendgruppe „Superstrolche“ Hausen)	1

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung

(vier Delegierte der in der BJR Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis Forchheim mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/-e Delegierte/-r bei einer Gruppe)

BSJ 0001	Bayerische Sportjugend im BLSV (vereint Schwimm-J, Schach-J, Motorsport-J)	4
BDKJ 0002	Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern (vereint DJK, KJG, KLJB, Kolping)	4
EJ 0003	Evangelische Jugend in Bayern (vereint CVJM, ELJ)	4

Delegierte von großen Jugendverbänden und dem Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung
(drei Delegierte der in der BJR Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis Forchheim mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/-e Delegierte/-r bei einer Gruppe)

BTJ 0005	Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband	3
jdav 0006	Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern	1
JF 0007	Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern	3
JRK 0008	Bayerisches Jugendrotkreuz (vereint Bereitschaftsjugend, Wasserwachtjugend, Jugendrotkreuz)	3
BSSJ 0009	Bayerische Schützenjugend	3

Delegierte des Dachverbandes klein gemäß § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung

(drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis Forchheim mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/-e Delegierte/-r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4

VCP 0032	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, LV Bayern	2
BDK-J 0040	Bund Deutscher Karneval-Jugend, Landesverband Bayern (vertreten durch Fosa- nochtsverein Heroldsbacher Narren, Neunkirchener Carnevals Verein)	2

Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2c der BJR-Satzung

(je ein/-e Delegierte/-r der sonstigen Jugendgruppen. Die Zahl dieser Delegierten darf ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten nicht überschreiten)

jtf 1247	Kinder- und Jugendtheatergruppe im Verein „Junges Theater Forchheim e.V.“ (vertreten durch „Theater Neun“)	1
1336	Offener Jugendtreff Leuchtturm in Dormitz	1
1521	Jugendtreff Bammersdorf	1

Jugendsprecher/-innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs 2d der BJR-Satzung

	nicht benannt	–
Gesamtanzahl der Delegierten		54

Nicht vergessen:

Neue Vorsitzende, Adressenänderungen bitte sofort im Jugendbüro melden!

Klausurtagung des KJR-Vorstandes

Ende Oktober 2021 fand die zweitägige Klausurtagung bei dem Brauereigasthof Pfister in Weigelshofen statt, an der sich sowohl Vorstand als auch die Hauptamtlichen des KJR beteiligten. Die Schwerpunkte dieser beiden Tage lagen zum einen in der Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Jugendbüro und Vorstand sowie zum anderen in der Information des Vorstandes über die Arbeit und Arbeitsabläufe der Hauptamtlichen. Moderiert und begleitet wurden diese Tage von Franz Stopfer, der aus seiner vergangenen Tätigkeit beim BezJR wertvolle Erfahrungen mitbrachte.

Beginnend mit einem gemeinsamen Frühstück war der Vorstand am Freitagvormittag unter sich. Hier wurde zunächst der Weg jedes und jeder Einzelnen hin zum KJR-Vorstandsmitglied betrachtet und auf individuell gestalteten Plakaten festgehalten, um anschließend persönliche Stärken und Wünsche für die Arbeit im Vorstand herauszustellen und auf den Plakaten zu ergänzen. Abschließend wurden in diesem Block Erwartungen an die Hauptamtlichen, mögliche Vorgehensweisen und eigene Ziele für die Zusammenarbeit erarbeitet.

Am Nachmittag wurde die Runde schon etwas erweitert und Ursula Albuschkat kam als Geschäftsführerin hinzu. Ihr wurden zunächst die Ergebnisse des Vormittags präsentiert, um ihr anschließend die Gelegenheit zu geben, ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen - die Zusammenarbeit mit dem Vorstand betreffend - mitzuteilen.

Vor dem gemeinsamen Abendessen kamen auch die restlichen Mitarbeiterinnen aus dem Büro dazu. Nun also komplett wurde von Franz Stopfer eine teambildende Maßnahme initiiert. In zwei zufällig ausgewählten Gruppen wurde eine gemeinsame Aufgabe bearbeitet. Es sollte, mit einigen wenigen Materialien ausgestattet, ein rohes Ei nach einer halbstündigen Bearbeitungsphase aus einer gewissen Höhe heil zu Boden gebracht werden. Das gemeinsame Arbeiten an einem Problem und der geweckte Wettkampfgeist zwischen den Gruppen hat das



anfängliche Eis gut gebrochen und die gemeinsame Abendgestaltung locker eingeleitet.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde noch in geselliger Runde am Tisch gegessen, wodurch auch informelle Gespräche ermöglicht wurden und so insbesondere neue Mitarbeiterinnen und neue Vorstände, aber auch alle anderen die Gelegenheit hatten, sich besser kennenzulernen.

Der zweite Tag begann wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach wurde zunächst locker mit einer kleinen Interaktion gestartet. Dabei tauschten Vorstand und Büro wertschätzende Worte untereinander aus. Erster inhaltlicher Punkt waren dann die Darstellungen der Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen, die auch die meiste Zeit an diesem Tag in Anspruch nahmen und sich bis nach dem Mittagessen streckten. Diese waren sehr ausführlich und informativ für den Vor-

stand. Auch die anderen Mitarbeiterinnen erhielten die Gelegenheit, Wünsche an den Vorstand zu richten, um die Zusammenarbeit, aber auch das eigene Arbeitsgefühl zu verbessern.

Nachdem die Mitarbeiterinnen die Klausur wieder verlassen haben, wurden seitens der Vorstandschaft die beiden Tage noch einmal in Erinnerung gerufen und konkretisiert, wer was von wem braucht, um ein gutes Zusammenarbeiten zu ermöglichen. Gemeinsam beschloss der Vor-

stand hierzu konkrete Vorgehensweisen. Außerdem sollen die Vorstände, die leider verhindert waren, über die Klausurtage informiert werden und der Geschäftsführung auch noch die Gelegenheit gegeben werden, innerhalb einer Vorstandssitzung ihre Tätigkeiten darzustellen.

Zuletzt räumten Vorstand, Geschäftsführung und Referent noch die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten auf, um am späten Nachmittag die Heimreise anzutreten.

Kreisjugendring-Stiftung

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Kreisjugendrings im Jahr 2008 wurde die Kreisjugendring Stiftung ins Leben gerufen. Die Kreisjugendring Stiftung ist in die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim als Zustiftung eingegliedert.

Mit den Erlösen aus der Stiftung soll die Jugendarbeit in den Vereinen und die offene Jugendarbeit unterstützt werden. Bei Einzelschicksalen von Jugendlichen ist eine Unterstützung insofern möglich, dass die Maßnahme bzw. Anschaffung dringend erforderlich ist und es nicht bereits andere Förderung oder Unterstützung gibt. Der jährliche Stiftungserlös wird zu 100% ausgeschüttet, mindestens jedoch 500,00 €.

Mangels Vorschlägen wurde der Stiftungserlös 2019 erst in der Frühjahrsvollversammlung 2021 vergeben. Der Betrag in Höhe von 838,69 € ging an das Projekt „Wir machen Kultur“ des Jungen Theaters Forchheim.

Da der Stiftungserlös aus dem Jahr 2020 mit 1.554,94 € relativ hoch ausfiel, wurden mit Beschluss der Herbstvollversammlung hier-

mit insgesamt zwei Projekte zu gleichen Teilen gefördert. 777,47 € gingen an das „Herzenswunschmobil“ des BRK, weitere 777,47 € an die Lias-Grube in Unterstürmig für das Projekt „Streuobstwiesen mit Kindern und Jugendlichen erleben – Lust auf Streuobst beim Apfelfest im Herbst“.

Vorschläge zur Vergabe des Stiftungserlöses können im Jugendbüro abgegeben werden. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage www.kjr-forchheim.de im Bereich Downloads. Die Vergabe findet in der Herbst-Vollversammlung statt.

Wie jedes Jahr gilt unser Dank den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die oftmals auf fantasievolle Art und Weise Geld für die Stiftung gesammelt haben. Auch zukünftig freuen wir uns über jede Spende.

Spendenkonto:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim

IBAN: DE 32 763 510 40 00000 99200

BIC: BYLADEM1FOR

Verwendungszweck: Zustiftung KJR Forchheim

Angebote und Arbeitsschwerpunkte

Jahresüberblick

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Zusammenstellung der stattgefundenen Angebote, Aktionen und Aufgaben, die im Jahr 2021 von den hauptamtlich Mitarbeitenden im Büro des Kreisjugendrings Forchheim geplant, durchgeführt, begleitet und verantwortet wurden.

Dabei nicht berücksichtigt wurden die vielen kleinen, aber oftmals doch sehr zeitintensiven Aufgaben im Bereich der (Personal-) Verwaltung, die diversen Arbeits- und Gremiensitzungen, Beratungen und oftmals spontan einberufenen Konferenzen auf Landes-, Bezirks- oder Landkreisebene. Diese fanden Corona-bedingt zum Großteil online statt. So praktisch Online-Konferenzen auch sind, haben sie in den letzten Monaten in unserem Arbeitsbereich zu einer deutlichen Arbeitsverdichtung geführt.

Konnte man sich vor der Pandemie oftmals auf einen Außentermin am Tag konzentrieren, finden aktuell nicht selten mehrere zeitintensive Online-Besprechungen an einem Tag statt. Der persönliche Kontakt zu den Kollegen und Kolleginnen bleibt dabei oftmals auf der Strecke. Auch die Gedankensprünge zwischen den unterschiedlichen Zielgruppen und Themeninhalten an einem Tag stellen eine Herausforderung für uns Mitarbeiterinnen dar.

Ebenfalls nicht berücksichtigt wurden die Veranstaltungen, die geplant aber dann aufgrund der aktuell geltenden Corona-Vorgaben oder mangels Teilnehmer abgesagt werden mussten.

Die Programmplanungen für das aktuelle Jahr beginnen immer schon im Sommer zuvor. Da zu diesem Zeitpunkt noch keiner vorhersagen konnte, wie sich die Corona-Pandemie 2021 entwickeln wird, wurde das Jahresprogramm erst einmal ganz „normal“ geplant. Doch leider konnten viele Veranstaltungen nicht wie gewünscht durchgeführt werden.

Umplanungen, Neukonzipierungen, Terminverschiebungen – jeweils unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Infektionsschutzmaßnah-

menverordnung – waren die Konsequenz. Das alles kostete viel Zeit, viele Nerven, Rücksprachen und Abstimmungen. Durch das Engagement der Mitarbeiterinnen und den Rückhalt durch den Vorstand ist uns jedoch die Durchführung vieler Veranstaltungen gelungen. Auch haben unsere jeweiligen Corona-Hygieneschutzkonzepte gegriﬀen, so dass wir sagen können, dass sich bei unseren Veranstaltungen keine Infektionen ergeben haben.

Januar

Am 07.01.2021 nahm das Jugendbüro nach einem zweiwöchigen Betriebsurlaub seine Arbeit wieder auf. Das neue Programm- und Serviceheft, druckfrisch aus der Druckerei geliefert, wurde gleich zu Beginn des Jahres von den Mitarbeiterinnen in die Gemeinden, Schulen und sonstigen Institutionen ausgefahren. Das Titelbild des KJR Programm- und Serviceheft 2021 zeigt ein Bild vom „Sommerferienprogramm“ des vorherigen Jahres.

Ab 17.01.2021 startete der diesjährige Anmeldebeginn für unsere Veranstaltungen. Der Zirkus Schnauz war, wie in den vergangenen Jahren, bereits nach kurzer Zeit ausgebucht.

Auch wenn die Sommerferien noch weit entfernt sind, begannen bereits im Januar 2021 die Vorarbeiten für den Ferienpass 2021. Alle bisherigen Anbieter wurden angeschrieben und bezüglich einer erneuten Teilnahme im Jahr 2021 abgefragt. Das Freibad Neunkirchen, die Minigolfanlage in Bad Berneck, die Erlebnis-holzkugel in Steinberg am See, der Freizeitpark Betzenstein, das Deutsche Teddybären Museum und die Kunstsammlung der Veste Coburg konnten in diesem Jahr neu für den Ferienpass gewonnen werden.

Dazu wurden die Schulen über das aktuelle Thema des Malwettbewerbes informiert und eingeladen, Bilder ihrer Schulkinder einzusenden. Im Jahr 2021 war das Thema „Leben mit Einschränkungen – Na und!?!“. Das Gewinnerbild des Malwettbewerbes zielt traditionell das Deckblatt des Ferienpasses.

Planungstreffen mit den Ehrenamtlichen

Damit die zahlreichen Veranstaltungen des Kreisjugendrings reibungslos durchgeführt werden können, sind ca. 25 Ehrenamtliche als Unterstützung des hauptamtlichen Personals mit eingebunden. Um die Koordination der Ehrenamtlichen organisieren und über aktuelle Themen informieren zu können, luden die pädagogischen Fachkräfte die Engagierten am 23.01.2021 zu einem Planungstreffen ein. Das Besondere sollte sein, dass diesmal Team-building-Maßnahmen integriert werden sollten und das Treffen zweitägig mit Übernachtung im Selbstversorgerhaus stattfinden sollte.

Ziel war es, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und sich auch einmal in einer größeren Gruppe (privat) austauschen kann. Allerdings musste die Präsenzveranstaltung aufgrund der Corona-Situation leider abgesagt werden. Um trotzdem die geplanten Veranstaltungen mit den Ehrenamtlichen abstimmen zu können und zumindest digital den Kontakt mit ihnen halten zu können, veranstalteten die pädagogischen Fachkräfte ein Online-Planungstreffen mit verschiedenen Methoden und kleinen Spielen zwischendurch,



um etwas Abwechslung hineinzubringen. Mit dabei waren 16 Ehrenamtliche, die zum Teil schon seit vielen Jahren beim KJR tätig sind.

Außerdem bereitete das KJR-Jugendbüro den Ehrenamtlichen eine kleine Überraschung, indem es an alle ein Dankespaket per Post verschickte. Darin befand sich unter anderem das neue und druckfrische Programm- und Serviceheft sowie ein neuer KJR-Kugelschreiber, aber auch Süßes und ein winterlicher Tee durfte nicht fehlen.

Februar

Vortreffen Tag der Jugend

Um über mögliche Planungen für den Tag der Jugend im April sprechen zu können, lud der KJR alle interessierten Vereine, Verbände und Institutionen zu einem Vortreffen am 09.02.2021 digital über Zoom ein. Der Einladung folgten knapp 25 Verantwortliche, die sich am Ende alle einig waren, dass es im Moment schwierig ist, eine Veranstaltung unter „normalen Bedingungen“ zu planen. Allerdings sind sie der Meinung, dass „alles besser ist, als nichts“ für die Kinder und Jugendlichen anzubieten und die Veranstaltung komplett ausfallen zu lassen.

Somit gab es ein großes Interesse, gemeinsam etwas zu machen, statt die Veranstaltung erneut komplett ausfallen zu lassen. Also überlegte man, welche Möglichkeiten es mit Blick auf die geltenden Corona-Beschränkungen gibt: von einer dezentralen Veranstaltung, z.B. mit Stationen-Lauf bis zur digitalen Schnitzeljagd, die in der Stadt verteilt durchgeführt wird, statt auf einem Platz, z.B. auf der Sportinsel war alles dabei.

Allerdings mussten auch noch wichtige Rahmenbedingungen geklärt werden. Dazu zählten Fragen wie „Wird ein Hygienekonzept benötigt und wenn ja, von jedem Verein einzeln oder insgesamt?“ und „Werden Genehmigungen seitens der Stadt Forchheim benötigt und wenn ja, welche?“, die im Raum standen. Man einigte sich darauf, dass die Mitarbeiterinnen des Kreisjugendrings die besprochenen Informationen an die KJR-Vorstandschaft weitergeben und man

zeitnah ein nächstes Online-Treffen vereinbart, um das weitere Vorgehen besprechen zu können. Allgemein war es sehr schön, nach der langen Zeit die ganzen Verantwortlichen aus den unterschiedlichen Vereinen und Bereichen endlich mal wieder zu sehen und in den Austausch gehen zu können.

März

Vortreffen Tag der Jugend (2. Besprechung)

Wie im Februar besprochen, trafen sich am 01.03.2021 wieder alle Interessierten für den Tag der Jugend 2021 online, um über die weiteren Planungen zu sprechen. In der Zwischenzeit hat sich die KJR-Vorstandschaft darauf geeinigt, dass versucht werden sollte, eine Veranstaltung zu planen, die auch Corona-konform umgesetzt werden kann. Mit dabei waren ca. 15 Verantwortliche aus den Vereinen, die sich in der Zwischenzeit ebenfalls Gedanken zur möglichen Umsetzung gemacht hatten.

Matthias Erlwein vom HC Forchheim brachte den Vorschlag ein, mit Hilfe der Plattform „Actionbound“ eine digitale Schnitzeljagd zu erstellen. Das Programm wird auch in den Schulen eingesetzt und auch Herr Erlwein konnte bereits gute Erfahrungen damit sammeln. Mit ein paar Einblicken auf die Homepage der Plattform und den Möglichkeiten, die genutzt werden könnten, einigten sich die Beteiligten darauf, dass sich die verantwortliche KJR-Mitarbeiterin Stefanie Schmitt weiter mit der Thematik beschäftigen und genauere Informationen sammeln soll. Ein weiteres Treffen zur genaueren Planung wurde für zwei Wochen später vereinbart.

Instagram Storytelling Seminar

Neben WhatsApp, Facebook, Snapchat und TikTok ist die Plattform Instagram eine beliebte App bei vielen Kindern und Jugendlichen. Um in Zukunft im Bereich der sozialen Medien Angebote und Informationen jugendgerecht verpacken zu können, absolvierten die verantwortlichen KJR-Mitarbeiterinnen sowie der amtierende Vorsitzende Thomas Wilfling am 03.03.2021 eine interne Schulung zum Thema „Instagram und wichtige Grundlagen“. Da in Bezug auf die bevorstehende Bundestagswahl und dem geplanten gemeinsamen Projekt zur U18-Wahl auch ein gemeinsamer Instagram-Account mit den

Gemeindejugendpflegerinnen und Gemeindejugendpflegern aus dem Landkreis Forchheim entstehen soll, nahmen auch diese pädagogischen Fachkräfte am Seminar teil, um sich hilfreiche Tipps geben zu lassen. Die Referentin präsentierte zuerst einige Hintergrundinformationen zur Plattform sowie den Abonnenten und der Zielgruppe der Fachkräfte, die erreicht werden soll. Anschließend zeigte sie wichtige Tipps und Tricks in der Anwendung, die die Teilnehmenden dann direkt selbst ausprobieren konnten.

Actionbound Workshop

Nach den Vortreffen für den Tag der Jugend und dem besprochenen weiteren Vorgehen besuchte die verantwortliche Mitarbeiterin Stefanie Schmitt am 10.03.2021 einen Online-Workshop für die Anwendung Actionbound, um herauszufinden, inwieweit die App für die gemeinsame Aktion mit den Vereinen und Verbänden genutzt werden kann. Auch hier gab es hilfreiche Tipps und Antworten auf die wichtigsten Fragen vorab. Frau Schmitt konnte die nötigen Rahmenbedingungen (Kosten, technische Voraussetzungen und Umsetzung) in Erfahrung bringen und somit das Wissen an die Beteiligten beim nächsten Treffen weitergeben.

Beteiligungsprojekt im Gemeinderat Pretzfeld

Bereits im Oktober 2020 fanden die ersten Gespräche bezüglich des Beteiligungsprojektes „Pretzfelds Zukunft gestalten“ statt. Am 10.03.2021 stellte dann die verantwortliche Mitarbeiterin Stefanie Schmitt das Konzept hinter dem Projekt und die bisherigen Planungen für den genauen Ablauf im Gemeinderat vor. Aufgrund der Corona-Pandemie war allen Beteiligten bewusst, dass es zu Terminverschiebungen kommen kann. Geplant war, das Projekt im Juni 2021 in der Schulturnhalle durchzuführen und alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 11-17 Jahren einzuladen. Der Gemeinderat stimmte dem Beteiligungsprojekt am Ende der Präsentation einstimmig zu und sicherte zu, bei der Abendveranstaltung mit einigen Mitgliedern des Gemeinderates vertreten zu sein.

Grundlagen der Gruppenarbeit als Web-Seminar

Statt ein Wochenende gemeinsam im Selbstversorgerhaus zu verbringen und andere motivierte Jugendleitungen kennen zu lernen, lernten die Teilnehmenden des Blockseminares „Grund-

lagen der Gruppenarbeit“ die Online-Variante kennen. Diese wurde von Frau Schmitt und ihrem Co-Referenten vom 12. – 14.03.2021 digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt. Inhaltlich ging es im Juleica-Seminar um wichtige Grundlagen für die Jugendarbeit, z.B. mit Jugendgruppen oder im Verein. So wurden praxisnah Fallbeispiele und das richtige Verhalten in Krisensituationen besprochen.

Außerdem lernten die Teilnehmenden, wie Spiele pädagogisch angeleitet und bei unterschiedlichen Zielgruppen richtig eingesetzt werden können. Natürlich durfte die praktische Umsetzung der Spiele und als Abwechslung zwischendurch im Programmablauf nicht fehlen. Die sogenannten „Warm-ups“ wurden auch zum Teil von den Kleingruppen vorbereitet und angeleitet.

Die besondere Herausforderung hierbei war, dass die Spiele so durchgeführt wurden, dass sie von allen Teilnehmenden (von) Zuhause (aus) gespielt werden konnten. Gleichzeitig wurde in der Nachbesprechung überlegt, wie die Spiele Corona-konform und in Präsenz umgesetzt werden könnten.

Zudem wurden die rechtlichen Kenntnisse und verschiedenen Gruppenphasen theoretisch ergänzt. Die zuständige Mitarbeiterin der Mädchenarbeit „Koralle“, Christina Galyga, stellte in einem Vortrag mit vielen anschaulichen Beispielen wichtige Grundlagen für die geschlechtsbewusste Kinder- und Jugendarbeit vor und diskutierte mit den Teilnehmenden über ihre Erfahrungen.

Die etwas andere Art von Schulung hatte durchaus ihre Herausforderungen, z.B. dass trotz der Online-Variante ein gewisses Gemeinschaftsgefühl hergestellt werden sollte. Die informellen Spieleabende am Abend mussten leider ausfallen, doch alle Teilnehmenden bedankten sich mit einem durchweg positiven Feedback bei den Verantwortlichen. Es konnten viele unterschiedliche Methoden eingesetzt werden, die die Stunden vor dem Bildschirm kurzweilig gestalteten. Dadurch war die Schulung in der Vermittlung von Inhalten erfolgreich und das Seminar war ein gutes Beispiel für einige Grundsätze der Jugendarbeit: Flexibilität und lösungsorientierte Ansätze.

Vortreffen Tag der Jugend (3. Besprechung)

Am 15.03.2021 fand die dritte und letzte Vorbesprechung für die alternative Aktion zum Tag der Jugend online statt. Inzwischen hatte Frau Schmitt die nötigen Informationen gesammelt und sich beim Online-Workshop fortgebildet. Sie gab einen Überblick über die möglichen Funktionen, zeigte anhand der eingeblendeten Anwendung, wie die beteiligten Verantwortlichen ihren Teil zum gemeinsamen „Actionbound Tag der Jugend“ beitragen können und gab somit einen praxisnahen Einblick in die Aufgabe, die gelöst werden muss.

Auch hier ging es um eine Art gemeinsames Thema bzw. Geschichte, die wie ein roter Faden durch das Online-Spiel leiten soll. Zuletzt wurde noch besprochen, auf welchen Kanälen und in welcher Form die Bewerbung der alternativen Aktion stattfinden soll.

Tagung der oberfränkischen Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger

Die Fachtagung der oberfränkischen Jugendpfleger/-innen fand am 23.03.2021 online statt. Vorbereitet werden die Bezirkstagungen durch die beiden Sprecherinnen Lisa Gratzke (KoJa Kronach) und Ursula Albuschkat (KoJa Forchheim) in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin des Bezirksjugendrings Oberfranken, Sabine Gerstner. Inhaltlich beschäftigte sich die Tagung mit dem Thema „KoJa (Kommunale Jugendarbeit) und Kommunalpolitik“. Als Referenten konnten Philipp Melle und Pia Bittner vom Bayerischen Jugendrings gewonnen werden.

Des Weiteren gab der Medienfachberater des Bezirksjugendring Oberfranken hilfreiche Tipps, wie man Online-Angebote spielerisch auflockern kann. Neben der Vorstellung des Jugend-Kunst-Mobils des Kollegen aus Wunsiedel war noch genügend Zeit für den allgemeinen Austausch über aktuelle Themen. Zum Abschluss wurden nötige organisatorische Punkte wie das nächste Treffen sowie eine Themenfindung dafür besprochen.

Runder Tisch Jugendarbeit

In der Regel veranstaltet der KJR das Treffen „Runder Tisch Jugendarbeit“ dreimal im Jahr. Hierzu werden die Fachkräfte aus dem Landkreis Forchheim eingeladen, die im Bereich

Jugendarbeit tätig sind. Dazu zählen die pädagogischen Fachkräfte und Kommunalen Jugendpflegerinnen des KJR, der Jugendhilfeplaner, Verantwortliche aus dem Jugendamt, die Gemeindejugendpflegerinnen und -jugendpfleger sowie die Fachkräfte in den städtischen Einrichtungen in Forchheim, die Jugendkontaktbeamten der Polizei, die pädagogischen Fachkräfte der Erziehungsberatungsstelle, Vertretende der Kirchengemeinschaften und der offenen Behindertenarbeit sowie die Jugendsozialarbeit an Schulen. Das Treffen am 25.03.2021 fand aufgrund der Corona-Pandemie online über Zoom statt. Insgesamt 23 teilnehmende Fachkräfte konnten die Pädagoginnen des KJR digital begrüßen.

Inhaltlich ging es um mögliche Online-Formate, die gut von Kindern und Jugendlichen angenommen werden sowie natürlich über die aktuellen Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit. Einige Kolleginnen und Kollegen stellten fest, dass viele Kinder und Jugendliche deutlich an Gewicht zugenommen hätten. Des Weiteren bringe der Online-Unterricht viele Herausforderungen mit sich: Vertrauensprobleme sowie die „ungewollte Selbstansicht“ bei online Tools. Außerdem stünden viele Ängste im Raum, sowohl eine Impf- als auch eine Schulangst.

Als wichtige Aufgaben für die Jugendarbeit sammelten die Fachkräfte wichtige Aspekte: zum einen müsse die Beziehungsarbeit aufrechterhalten werden, so gut es geht. Außerdem müsse eine Aufklärung/ Informationsweitergabe bezüglich der aktuellen Lage bzw., um die oben genannten Ängste ein Stückweit zu nehmen, stattfinden. Des Weiteren müssten die Fachkräfte für eine bestimmte Sicherheit im digitalen Raum sorgen und bei verwendeten Online-Tools allgemeine Regeln aufstellen (z.B. Hinweis, dass der Hintergrund bei Online-Tools oft verstellt werden kann oder dass keine Fotos/ Videomitschnitte erlaubt sind). Die Anwesenden waren sich einig, dass die kompletten Auswirkungen der Pandemie für Kinder und Jugendliche wahrscheinlich noch gar nicht absehbar seien.

April

Im April begann Frau Böhm mit den Vorarbeiten für den neuen Familienpass. Die Anfragen an die

Anbieter wurden mit dem Hinweis verschickt, dass der Kreisjugendring trotz der Corona-Pandemie gerne den Familienpass herausbringen möchte und sich daher über eine rege Beteiligung, wie in den Jahren zuvor, freuen würde. Auch die Arbeiten am Ferienpass gingen weiter. Nach den Rückmeldungen der Institutionen wurde von Frau Böhm das Layout erstellt. Anschließend wurden die Korrekturabzüge an die beteiligten Institutionen verschickt.

Aufsichtspflichtseminar als Web-Seminar

Wie bereits schon im Vorjahr erprobt, fand auch das erste Aufsichtspflichtseminar 2021 als Web-Seminar statt. So nahmen am 09.04. und 10.04.2021 24 Teilnehmende die Möglichkeit wahr, sich im Bereich der Rechtsgrundlagen für die Jugendarbeit fortbilden zu lassen. Referent war, wie seit Jahren, der Jugendarbeit erfahrene Rechtsanwalt Stefan Obermeier.

Aufgrund der aktuellen Situation gab Herr Obermeier auch ein paar Informationen im Sinne eines kurzen „Corona-Spezials“. Inhaltlich beschäftigte sich das Seminar außerdem mit allen Rechten und Pflichten in der Kinder- und Jugendarbeit sowie den Voraussetzungen für geeignete Jugendleitung. Neben der Fürsorge- und Aufsichtspflicht sowie den Rechten und Pflichten gegenüber den erziehungsberechtigten Personen wurde auch das richtige Verhalten bei Unfällen erläutert. Den Interessierten sollten möglichst viele Handlungsmöglichkeiten mit an die Hand gegeben werden.

Ebenso wurden die Themen Jugendschutz, Medienschutz und die Veröffentlichung von Fotos praxisorientiert besprochen. Zum inhaltlichen Einstieg und als Abwechslung zwischen den einzelnen Unterthemen baute Herr Obermeier aktuelle Urteile von Gerichtsverfahren aus der Jugendarbeit mit ein. Rundum war auch dieses Seminar wieder eine gelungene Fortbildung.

Besprechung mit Jugendbeauftragten

Die gewünschten quartalsmäßigen Treffen der Kommunalen Jugendpflegerinnen mit den Jugendbeauftragten im Landkreis Forchheim wurden fortgesetzt. Das erste Treffen im Jahr fand am 13.04.2021 statt. Aufgrund der Situation wurde auch diese Besprechung wieder online über Zoom durchgeführt. Neun Teilnehmende

folgten der Einladung und tauschten sich allgemein über die derzeitigen Planungen für das Jahr sowie die aktuell geltenden Corona-Regeln aus. Des Weiteren erfolgte eine Abfrage, wo es denn Örtlichkeiten im Landkreis Forchheim bei den Jugendbeauftragten gäbe, die für Kooperationsveranstaltungen von und mit dem KJR Forchheim genutzt werden könnten. Des Weiteren machten die Jugendpflegerinnen Werbung für den neuen Instagram-Account „kjr_forchheim“, mit dem Kinder und Jugendliche angesprochen werden sollten.

Außerdem wurden die Bürgermeistergespräche thematisiert, die seit der Kommunalwahl 2020 von den Kommunalen Jugendpflegerinnen durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Situation ist das Vorgehen etwas ins Stocken geraten. Jedoch sollen diese „Vor-Ort-Gespräche“ zusammen mit den hauptamtlichen Jugendpflegerinnen bzw. Jugendpflegern und den ehrenamtlichen Jugendbeauftragten – soweit vorhanden – bald wieder fortgesetzt werden.

Alternative Aktion zum Tag der Jugend

Nach den intensiven Vorbereitungen der alternativen Aktion zum Tag der Jugend wurde der gemeinsam erstellte Actionbound vom 24.04. – 24.05.2021 online freigeschaltet und für alle interessierten Kinder und Jugendliche bzw. Familien zum Spielen zur Verfügung gestellt. Corona-konform und ganz bequem von Zuhause aus konnten sie sich durch eine Vielzahl von digitalen Aufgaben und Quizfragen klicken und

mit der ganzen Familie oder einem Freund/einer Freundin lösen. Es musste lediglich die kostenlose Actionbound-App auf dem Smartphone heruntergeladen und der entsprechende QR-Code eingescannt werden. Nachdem die Zielgruppe ausgewählt wurde, konnte es schon mit dem Rätselspaß losgehen.

Die verschiedenen Rätselaufgaben bzw. (kreativen) Fragestellungen hatten alle einen gewissen Kontext zum jeweiligen beteiligten Verein/Verband bzw. der Institution. Außerdem wurde in einer kurzen Infoseite auf die eigene Jugendarbeit hingewiesen. Als Belohnung für die Teilnehmenden konnten sie auch dieses Jahr wieder in den Lostopf wandern und ein tolles Überraschungspaket gewinnen.

Mai

Let's talk about you, girl!

Nachdem viele Veranstaltungen immer wieder abgesagt werden mussten und auch private Treffen aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkt waren, initiierte die verantwortliche Mitarbeiterin der Mädchenarbeit im Frühjahr niederschwellige digitale Treffen für Mädchen.

Ziel war es, einen Rahmen zu schaffen, in dem sich Mädchen begegnen und austauschen können, zu Themen, die sie interessieren, bewegen, beschäftigen. Die Themen bestimmten alleine die teilnehmenden Mädchen. Von fünf angesetzten Terminen fanden zwei statt. Doch es wurde



erneut deutlich, dass online Formate auch ihre Grenzen haben. Sich digital zu sehen, auszutauschen und Freundschaften zu schließen ist nur bedingt möglich. Die Angebotsreihe wurde daher ab Juni nicht fortgesetzt. Die Hoffnung lag darin, über die Sommermonate möglichst viele Veranstaltungen in Präsenz anbieten zu können.

Medienkompetenz und Jugendschutz

Neu ins Leben gerufen wurden im Jahr 2021 Elternabende zum Thema Medienkompetenzförderung. Mit der Stiftung Medienpädagogik und der Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken konnten hier kompetente Partner gefunden werden.

Gezielt geschulte Referenten vermittelten niederschwellig die wichtigsten Informationen. Die Elternabende fanden digital statt und konnten für interessierte Eltern kostenlos angeboten werden. Der erste Elternabend beschäftigte sich mit dem Schwerpunktthema „digitale Spiele“. Nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie fand dieses Thema großen Anklang, sodass insgesamt 21 Interessierte an dem digitalen Elternabend teilnahmen. Eine Fortsetzung der Elternabende erfolgte im September und Oktober.

Spiel, Spaß & Bewegung auf der Sportinsel

Im Rahmen des alternativen Pfingstferienprogramms fand am 25.05.2021 eine Aktion auf der Sportinsel in Forchheim statt. Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht ganz mit. Doch weder die Kinder, noch die Eltern, noch das KJR-Team wollten, dass die Aktion abgesagt wird, angesichts der vielen Veranstaltungen, die zuvor schon abgesagt werden mussten. Und so spielten und tobten die Kinder trotz windigen und grauen Wetters voller Begeisterung und Elan.

Zunächst erkundeten die Kinder die Gegend rund um die Sportinsel und lösten dabei erfolgreich ein Krimirätsel. Der „Räuber“ konnte am Ende dingfest gemacht werden, wofür die Gruppe mit einigen Leckereien belohnt wurde. Danach begann eine Spiel- und Sport-Olympiade. Die Kinder teilten sich in zwei gleichstarke Teams auf und traten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Sackhüpfen, Tauziehen, Werfen oder Stelzenlauf waren nur einige der gemeisterten Herausforderungen. Zwischen den Teams zeichnete sich ein spannendes

Kopf-an-Kopf-Rennen ab und es wurden sogar versteckte Talente entdeckt. Nachdem alle vorbereiteten Disziplinen ausgetragen waren und immer noch kein Sieger feststand, wurden die Kinder kreativ und dachten sich eigene Disziplinen aus. Die Gruppe spielte noch viele Runden, da immer wieder neue Vorschläge für Spiele gemacht wurden, die die Kinder mit Begeisterung antraten.

Natur & Nachhaltigkeit für Zuhause

Neben den Veranstaltungen waren auch digitale Angebote Teil des Pfingstferienprogramms. So veröffentlichte der KJR Ideen und Aktivitäten für Kinder und Eltern, die Zuhause umgesetzt werden können. Die Ideen beinhalteten einen bienenfreundlichen Garten, Samenbomben, einen Insektenspaziergang und verschiedene Spiele, die in freier Natur umgesetzt werden können.

Geochallenge rund ums Walberla

Das Walberla ist seit einigen Jahren der Ausgangspunkt für die Geochallenge, an der Mädchen und Jungen von 8 bis 12 Jahren teilnehmen können. Die Aktion war ursprünglich für einen anderen Termin geplant, dieser musste aber leider aufgrund der zu dieser Zeit geltenden Corona-Beschränkungen abgesagt werden. Da auch eine geplante Mädchenfreizeit in den Pfingstferien nicht stattfinden konnte, wurde kurzfristig ein alternatives Programm für die Pfingstferien entwickelt und die Geochallenge in diesem Kontext nachgeholt.

Die Gruppe traf sich am 27.05.2021 wie immer am Wanderparkplatz in Kirchehrenbach, um die gemeinsame Schatzsuche rund ums Walberla zu starten. Bewegung und frische Luft sind noch viel schöner und machen mehr Spaß, wenn sie in Form einer digitalen Schnitzeljagd erlebt werden können. Leider war das Wetter nicht optimal, es war bewölkt und regnete immer wieder leicht. Die Wanderung durch die Natur war also für alle ein kleines und teilweise matschiges Abenteuer.

Nach ein paar Kennenlernspielen und einer kurzen Einweisung in die GPS-Technik übernahmen die teilnehmenden Kinder gleich die Verantwortung und machten sich mit den GPS-Geräten auf den Weg, die Aufgaben an den zahlreichen Stationen zu finden und dann gemeinsam im

Team zu lösen. An jeder Station wartete eine andere Aufgabe, die gelöst werden musste, um die nächste Koordinate zu erhalten, die wiederum zur nächsten Station führte. Die Aufgaben waren ganz unterschiedlich, verlangten aber immer die Zusammenarbeit im Team. Es gab Kooperationsübungen, bei denen die Abstimmung und Geschicklichkeit von allen Teilnehmenden gefragt war, sowie Wissensfragen und gemeinsame Spiele.

Die Gruppe nahm sich immer wieder auch Zeit, um Rast zu machen und den Ausblick zu genießen. Am Gipfelkreuz fand ein gemeinsames Mittagessen statt, bei dem die Kinder ihre mitgebrachten Lunchpakete verputzten. Da die Gruppe schnell und sportlich unterwegs war, blieb auch noch genug Zeit für ein paar Ball- und Laufspiele, bei denen sich alle richtig austoben konnten. Bei der letzten und entscheidenden Aufgabe spielten besonders die eigene Meinung der Mädchen und Jungen eine große Rolle.

Es wurden verschiedene Fragen zu geschlechtsspezifischen oder zwischenmenschlichen Aspekten diskutiert, z.B. „Ein Geheimnis, das mir ein Freund anvertraut hat, darf ich niemals jemandem erzählen.“ Die Teilnehmenden diskutierten leidenschaftlich und merkten schnell, dass die Meinungen durchaus unterschiedlich waren, so wie es auch die Menschen sind. Nach dieser Erkenntnis und einer langen Wanderung kamen die Kinder dann endlich am Endpunkt an, wo die Schatztruhe mit Schokoladenmünzen versteckt war. Natürlich wurde der Schatz am Ende fair aufgeteilt und so ging ein abenteuerlicher Tag zu Ende.

Juni

Der frisch gedruckte Ferienpass wurde an die Schulen, Kindergärten und Gemeinden ausgefahren bzw. verschickt. Das diesjährige Titelbild des Ferienpasses wurde von Madlen Lettner (12 Jahre) gemalt. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen beteiligten



Institutionen für ihre Unterstützung bedanken. Ohne diese wäre die Umsetzung des Ferienpasses nicht möglich gewesen.

Airbrush-Tattoo - Fortbildung

Um die Airbrush-Tattoo-Maschine des KJR für z.B. Vereinsfeste oder Geburtstage ausleihen zu können, müssen die Ausleihenden vorher eine entsprechende Schulung absolvieren. Am 15.06.2021 leitete eine Ehrenamtliche des KJR die Fortbildung als erfahrene Referentin und zeigte den Teilnehmenden alle wichtigen Grundlagen für den Umgang mit der Maschine und den dazugehörigen Materialien.



Nach der Theorie durften sie auch gleich praktisch tätig werden und sich Motive aussuchen, die sie sich gegenseitig „tätowierten“. Mit der erhaltenen Teilnahmebestätigung sind sie nun berechtigt, die Maschine für ihre Aktivitäten auszuleihen und viele schöne, temporäre Tattoos zu sprühen.

Aufsichtspflichtseminar II als Web-Seminar

Auch das zweite Aufsichtspflichtseminar wurde als Web-Seminar durchgeführt. Am 25. und 26.06.2021 informierte erneut der Referent Stefan Obermeier die 18 Teilnehmenden über ihre Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit. Ähnlich wie im ersten Seminar des Jahres fügte er einen „Corona-Block“ in Bezug auf die Arbeit im Verein etc. ein.

Ebenso wurden die Themen Jugendschutz, Medienschutz und die Veröffentlichung von Fotos praxisorientiert besprochen. Rundum war auch dieses Seminar wieder eine gelungene Fortbildung.

Juli

Um die letzten Vorkehrungen für die gemeinsame Aktion zur U18-Wahl treffen zu können, trafen sich die Kommunalen Jugendjugendpflegerinnen mit den gemeindlichen Jugendpflegerinnen und -pflegern erneut Anfang Juli, bevor die Sommerferien begannen. Für die Wahllokale war alles soweit organisiert und die Giveaways konnten im Jugendbüro abgeholt werden.

Schulprojekt „Alles meins!“

Das Projekt „Alles meins! Mein Körper, meine Seele, meine Meinung“ ist ein ganzjähriges Präventionsprojekt, das sich an Mädchengruppen der 5. bis 8. Jahrgangsstufe richtet. Hintergrund des Projektes ist u.a. die Tatsache, dass Mädchen und Frauen von unterschiedlichen Formen der Gewalt betroffen sind, z.B. im familiären Umfeld, in Peergroups oder Beziehungen. Das Projekt leistet daher einen weiteren Beitrag zum Jugendschutz im Landkreis Forchheim.

Mithilfe des Projekts findet eine aktive Bestärkung der Mädchen hin zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstbestimmung statt. Das Projekt ist in nachfolgende Einheiten aufgeteilt: 1. Kennenlernen und Selbstbewusstsein; 2. Meine Gefühle; 3. Mein Körper; 4. Meine Grenzen; 5. Meine Meinung und 6. Meine Ressourcen.

Bei der Umsetzung geht es vor allem darum, die Mädchen mithilfe verschiedener Methoden für jedes dieser Themen zu sensibilisieren und sie in ihrer Persönlichkeit zu bestärken. Im Rahmen der schwierigen Situation, der die Mädchen in diesem Jahr ausgesetzt waren, bot sich für die Teilnehmerinnen aber auch die Möglichkeit, einfach einmal über ihre aktuellen Probleme und Herausforderungen reden zu können.

Im Jahr 2021 wurde das Projekt an zwei Schulen durchgeführt: an den Grund- und Mittelschulen Eggolsheim und Kirchehrenbach. Allerdings konnte das Projekt leider nur in einem Fall komplett durchgeführt und abgeschlossen werden. In Kirchehrenbach kamen erneute Verschärfungen der Corona-Maßnahmen dazwischen und es musste nach drei Einheiten abgebrochen werden. Insgesamt kann das Projekt aber auch im Jahr 2021 als erfolgreich und gewinnbringend betrachtet werden.

Runder Tisch „Jugendarbeit“

Unter Einhaltung der geltenden 3G-Regel folgten 20 Teilnehmende der Einladung von Frau Schmitt zum Runden Tisch „Jugendarbeit“ am 07.07.2021 in den großen Sitzungssaal des Landratsamtes. Seitens des Kreisjugendrings nahmen Frau Schmitt und Frau Galyga daran teil und leiteten das Aussprachetreffen. Im Mittelpunkt des Fachkräfteaustauschs stand der Tenor, dass es ein „Neustart statt Re-Start der Jugendarbeit“ werden müsse.

Gemeinsam überlegten die Fachkräfte, was die Kinder und Jugendlichen gerade dringend bräuchten und wie wir ihnen am Besten Unterstützung bieten könnten. Als Herausforderung stand die Hürde im Raum, erst einmal wieder Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu bekommen und eine Beziehung aufbauen zu können, die während der Beschränkungen verloren gegangen ist bzw. nur eingeschränkt möglich war.

Herausforderungen in der Jugendarbeit

Eine neue Fortbildung im Bereich der Juleica-Ausbildung fand am 10.07.2021 im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt.

Die ganztägige Fortbildung hatten Frau Galyga und Frau Schmitt konzipiert und wollten damit auf die möglichen Herausforderungen in der Jugendarbeit eingehen. Darunter fällt z.B. der Umgang mit und in sozialen Medien oder die Prävention sexualisierter Gewalt. Im Fokus steht das richtige Verhalten als Jugendleitung gegenüber der anvertrauten Kinder- und Jugendgruppe.



Neben dem Theorieinput wurde es anhand konkreter Fallbeispiele zum Thema „Krisenmanagement“ praxisorientierter. Natürlich durften auch der Teamgeist und Spaß innerhalb der Teilnehmenden-Gruppe nicht zu kurz kommen. Deshalb wurden zwischendurch immer kleine pädagogische Spiele angeleitet, so z.B. auch der „Teamturm“ – ein Turm aus mehreren Holzklötzchen, die gemeinsam mit einem Netz aus Seilen aufeinandergestellt werden musste, ohne dass der Turm umkippt. Das Feedback der bunten Teilnehmenden-Gruppe war durchweg positiv, weshalb das Konzept so beibehalten wird.



Betriebsausflug

Bei den Planungen unseres Betriebsausflugs hatten wir stets die aktuellen Corona-Vorgaben im Blick. Bewusst haben wir uns daher ein Ziel gesucht, welches wir gut mit dem Zug erreichen konnten. Auch war es uns wichtig, den Tag gemeinsam an der frischen Luft zu verbringen. Unser Betriebsausflug führte uns somit mit dem Zug nach Kronach. Bei gutem Wetter starteten das Jugendbüro und einige Vorstände vormittags mit einer Stadtführung über die Stadtgeschichte. Diese endete auf der Festung Rosenberg, wo sich gleich die nächste Führung rund

um die Festung anschloss. Über den Dächern Kronachs verbrachten wir bei schönstem Wetter eine längere Mittagspause. Mit neuer Energie erkundeten wir im Anschluss die Stadt noch einmal auf eigene Faust. Nach einem Abschluss-Eis ging es mit dem Zug zurück nach Forchheim.

Besprechung mit den Jugendbeauftragten

Am 21.07.2021 fand turnusgemäß das nächste Treffen mit den Jugendbeauftragten statt. Auf Wunsch der Beteiligten fand das Treffen erneut online statt. Als Schwerpunktthemen standen die bevorstehende U18-Wahl und der allgemeine Austausch auf der Tagesordnung.

Erneut sind neun der ehrenamtlichen Jugendbeauftragten der Einladung der Kommunalen Jugendpflegerinnen gefolgt und freuten sich, dass sie sich mit ihren Amtskolleginnen und -kollegen austauschen konnten. Gemeinsam wurde überlegt, inwieweit sie sich bei der gemeinsamen Aktion zur U18-Wahl beteiligen könnten und welche Punkte sie beachten müssten. Frau Schmitt stellte ihnen kurz vor, wie die neue Wahlsoftware funktioniert und wie ein Wahllokal angemeldet werden kann. Insgesamt war das Interesse an einem Wahllokal in der eigenen Gemeinde groß.

Über den ganzen Monat Juli hinweg streuten sich die intensiven Vorbereitungen für den integrativen Zirkus, da es aufgrund der geltenden Corona-Regeln noch einigen Gesprächsbedarf mit den verantwortlichen Behörden im Vorfeld der Veranstaltung gab. Nach langen Diskussionen konnte die beliebte Zirkusfreizeit mit Zeltlager auf Grundlage einer „geschlossenen Blase“ (keiner kommt auf den Platz oder verlässt ihn) durchgeführt werden. Dies bedeutete natürlich



einen enormen organisatorischen Aufwand vor und auch während der Veranstaltung von allen Beteiligten. Um die wichtigsten Infos bezüglich der Abläufe und geltenden Regelungen an die Familien und die Ehrenamtlichen weitergeben zu können, veranstalteten Frau Albuschkat und Frau Schmitt jeweils ein Online-Vortreffen mit den beiden Zielgruppen. Trotz des erhöhten Aufwands freuten sich alle Beteiligten darüber, dass die Freizeit stattfinden kann.

August

Integrativer Zirkus Schnauz in Dobenreuth

Trotz der Corona-Einschränkungen und der damit einhergehenden Unsicherheiten im Vorfeld, ob und wie die beliebte Zirkusfreizeit stattfinden kann, konnte das integrative Zeltlager nach der Zwangspause im letzten Jahr 2021 endlich wieder stattfinden.

Zum 19. Mal veranstaltete der Kreisjugendring Forchheim in Kooperation mit dem Circus Mumm den integrativen „Zirkus Schnauz“ und ermöglichte 50 Kindern im Alter von 9-15 Jahren mit und ohne Handicap mit dem nötigen Abstand und allen nötigen Hygieneregeln eine Woche voller Spaß, Zirkustraining und Begegnung mit Gleichaltrigen.

Nach dem Distanzunterricht und dem eingeschränkten Alltag waren direkte Begegnungen und das Knüpfen neuer Freundschaften dringend nötig. An dieser Stelle gilt auch dem Gesundheitsamt ein Dank für die enge Beratung im Vorfeld der Veranstaltung. Die bunte „Zeltstadt“ gastierte vom 01.-07.08.2021 auf dem Gelände des Gemeinschaftshauses in Dobenreuth. Öffentliche Vorstellungen waren aufgrund der aktuellen Si-

tuation leider nicht möglich. Stattdessen wurde die Aufführung gefilmt und im Anschluss den Familien als professionellen Film verkauft.

Das diesjährige Motto der Aufführung lautete: „Endlich Ferien!“ Danach richteten sich die Disziplinen, die die Kinder mit den Zirkuspädagoginnen und Zirkuspädagogen einstudierten und die dazu passende Deko mit den Ehrenamtlichen des KJR Forchheim bastelten. Den 50 Kindern war die Freude und Erleichterung deutlich anzumerken und so genossen alle Beteiligten eine einigermaßen „normale Zirkuswoche“ in einer tollen Gemeinschaft.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Pinzberg sowie dem gesamten Team des Gemeinschaftshauses in Dobenreuth, die das Zirkuszeltlager herzlich willkommen hießen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Sponsoren, die die Freizeit durch Sachspenden bzw. finanziell unterstützt haben.

Legoland – Fahrt für die ganze Familie

In den frühen Morgenstunden des 12.08.2021 machte sich ein gefüllter Reisebus von Forchheim aus auf den Weg nach Günzburg, um einen aufregenden Tag im Legoland zu erleben. Spätestens am Eingang des großen Freizeitparks war die Müdigkeit bei den Kindern verfliegen. Die Freude bei den Familien war groß, denn endlich konnte wieder eine organisierte Tagesfahrt des KJR stattfinden.

Neben tollen Fahrgeschäften und spannenden Attraktionen standen natürlich die Nachbauten aus mehreren tausend Legosteinen im Mittelpunkt und wurden bestaunt. Viele Runden auf den verschiedenen Achterbahnen und Stunden





später ging es mit dem Luxusreisebus wieder zurück in die fränkische Heimat. Die organisierte Tagesfahrt des KJR ermöglicht es unter anderem z.B. Großeltern mit ihren Enkelkindern einen Tag zu verbringen, ohne, dass sie selbst die weite Strecke mit dem Auto zurücklegen müssten. Außerdem ist der Eintritt etc. deutlich günstiger als bei einem selbstorganisierten Ausflug mit der ganzen Familie.

Ganztätiges Sommerferienprogramm

Die dritte Sommerferienwoche war geprägt von täglich wechselnden Tagesaktionen für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren. Nach dem täglichen gemeinsamen Frühstück fanden neben einer Stadtrallye eine Fahrt in den Nürnberger Tiergarten sowie eine Fotowanderung rund um die Stadt Forchheim statt. Darüber hinaus wurde Minigolf gespielt und der Walderlebnispfad im Bruderwald in Bamberg erkundet. Alle Teilnehmenden waren dankbar für die gemeinsamen Aktionen.

Brombachsee Olé!

Vom 31.08 bis 03.09.21 machten sich 8 Mädchen und 7 Jungen zusammen mit den Betreue-

rinnen und den Betreuern auf den Weg an einen Ausläufer des Brombachsees in der Nähe von Roth. Das Wetter war schon bei der Abfahrt traumhaft und hielt sich die komplette Freizeit sonnig und wolkenfrei. Rund um den See gibt es zahlreiche Freizeitmöglichkeiten zum Entdecken und Ausprobieren.

Als gemeinsames Zuhause diente das Jugendübernachtungshaus in Spalt, das mit großen Gemeinschaftsräumen, Feuerstelle, Kletterturm und einem Sportplatz einige Möglichkeiten zum Zeitvertreib bietet. Nachdem die Gruppe am Jugendübernachtungshaus angekommen ist, wurden die Zimmer eingeteilt und die ersten Koffer schon ausgeräumt. Auch das Betreuer team bezog mit Sack und Pack das Haus.

Die mitgebrachten Spiele, Materialien und Einkäufe wurden fix eingeräumt, um schnellstmöglich mit den Kennenlernspielen beginnen zu können. Die Namen waren schnell gelernt und so konnte ein gemeinsamer Grill- und Lagerfeuerabend eingeläutet werden. Mit Würstchen, Grillkäse, Salat und Gemüsespießen war sowohl für die Vegetarier, als auch für die Fleischlieb-



haber etwas geboten. Nach dem Essen wurde ein Lagerfeuer angezündet und die Atmosphäre mit ein paar Gruselgeschichten und gegrillten Marshmallows abgerundet.

Der zweite Tag wurde mit einem reichhaltigen Frühstück eingeläutet, da der gemeinsame Ausflug schon früh losgehen sollte. Die Gruppe startete eine Fahrradtour rund um den Brombachsee. Verschiedene Plätze boten die Gelegenheit, sich auszuruhen und das Wasser zu genießen. Eine große Schifffahrt quer durch den See war das Highlight des gemeinsamen Ausflugs.

Nach einer anstrengenden Rückfahrt in sonniger Hitze wurden die Kraftreserven mit einer großen Portion Chili sin Carne wieder aufgefüllt. Ein aufregender, recht anstrengender aber lustiger Tag fand dann im Gruppenraum sein Ende. Aber es galt: Je später der Abend, desto kreativer die Jugend – zumindest in diesem Fall. Es fand ein Theaterabend statt, bei dem die Mädchen und Jungen sich in kürzester Zeit sehr kreative und lustige kleine Theaterszenen überlegten. Das Motto lautete dabei: „Klischee“.

In Gruppen nahmen sich die Teilnehmenden verschiedenen Geschlechterklischees an und entlarvten sie auf humorvolle Art und Weise als reine Stereotype, die häufig nichtzutreffend sind. Der dritte Tag startete mit einer morgendlichen Sporteinheit. Yoga und verschiedene Koordinationsübungen lockerten die Muskeln und machten alle fit für den Tag. Dieser war geprägt von einer Hausrallye, bei der verschiedene Auf-

gaben im Team gelöst werden mussten, was die Teilnehmenden noch einmal mehr als Gruppe zusammenschweißte. Am Abend fand zum Abschluss der Freizeit noch eine Kinder-Disco statt – buntes Licht, Tanzmusik und alkoholfreie Cocktails waren für einige das Highlight der Freizeit. Der Abend war lang, die Stimmung war ausgelassen, es wurde getanzt, gesungen und viel gelacht.

Die Zeiten ohne Programm konnten die Mädchen und Jungen nach Lust und Laune gestalten. Langweilig wurde es dabei nicht. Bei der ein oder anderen Partie Werwolf verging die Zeit wie im Flug. Während der gesamten Freizeit stand die Gemeinschaft immer im Vordergrund.

Bei den Aktivitäten, Ausflügen und auch beim Essen haben wir uns stets bemüht alle Mädchen und Jungen mit einzubeziehen und zusammen etwas zu erleben. Und so ist die Gruppe in den drei Tagen eng zusammengewachsen und es konnten unter den Teilnehmenden neue Kontakte geknüpft werden. Insgesamt war es eine sehr schöne und harmonische Freizeit, die dann am Freitag nach dem Frühstück und einer großen Aufräum-Aktion zu Ende ging.

September

Von der Druckerei wurden die neuen Familienpässe geliefert. Diese wurden von den Mitarbeiterinnen an die Gemeindeverwaltungen und sonstige Verkaufsstellen ausgeliefert bzw. verschickt. Auch hier möchten wir den teilnehmen-



den Institutionen für Ihre Mithilfe danken. Allgemein kann der Familienpass z.B. für die Weitergabe als Weihnachtsgeschenk etc. für Vereine, Verbände, Initiativen der Jugendarbeit, Kindergärten, Städte- und Gemeindeverwaltungen zu einem günstigen Preis erworben werden.



Medienkompetenz und Jugendschutz

Im September fanden insgesamt drei Elternabende statt, die sich inhaltlich mit den Schwerpunkten Cybermobbing, Soziale Medien und Fake News beschäftigten. Die Nutzung digitaler Medien hat in der Corona-Pandemie zwangsläufig zugenommen. Neben einigen Vorteilen birgt ein erhöhter Konsum, oder aber auch die unreflektierte Nutzung digitaler Medien, auch einige Gefahren.

Immer wieder erreichen uns Anfragen von (besorgten) Eltern bezüglich des richtigen Umgangs mit digitalen Medien. Eine allgemeingültige Antwort gibt es hier jedoch nicht. Ziel der thematisch unterschiedlich gestalteten Elternabende war es daher, Interessierte für die Thematiken zu sensibilisieren. Die Angebote wurden von den Eltern dankend angenommen. Neben dem Input durch den jeweiligen Referenten blieb am Ende immer noch ausreichend Raum für den Austausch untereinander. Ein weiterer Elternabend folgte im Oktober zum Thema „Handys & Smartphone“.

U18-Wahl zur Bundestagswahl 2021 im Landkreis Forchheim

Gemeinsam mit den Gemeindejugendpflegerinnen und -pflegern sowie den Jugendbeauftragten im Landkreis Forchheim führten die Kommunalen Jugendpflegerinnen eine landkreisweite Aktion zur U18-Wahl durch, die unter anderem vom Bayerischen Jugendring organisiert wird. Vom 11.-17.09.2021 hatten alle interessierten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit, in 22 Wahllokalen im Landkreis Forchheim ihre Stimme zur U18-Wahl bezüglich der Bundestagswahl 2021 abzugeben. In den betei-

ligten Jugendtreffs, Gemeinden, Vereinsheimen und zahlreichen Schulen haben knapp 1.450 Kinder und Jugendliche ihre Meinung durch das gesetzte Kreuz auf den vorbereiteten Wahlzetteln geäußert und dadurch das durchaus große politische Interesse in der jungen Bevölkerung ausgedrückt. Letztendlich waren es 1.426 gültige Stimmzettel, die in den Wahlurnen landeten. Der Kreisjugendring Forchheim übernahm erstmalig als Regionalkoordination die Koordination der einzelnen Wahllokale in den beiden Wahlkreisen und unterstützte bei der Eintragung in die neue Wahlsoftware etc.

So viele Wahllokale wie 2021 gab es noch nie – weder im Landkreis Forchheim, noch in ganz Bayern. Alle Beteiligten waren begeistert, dass so viele Kinder und Jugendliche erreicht werden konnten. Insbesondere in den Schulen wurden die Klassen auf das komplexe Thema „Wahl“ vorbereitet und teilweise organisierten die Schulen die Durchführung der Wahl selbstständig. Aufgrund des ungünstigen Wahlzeitpunkts direkt nach den bayerischen Sommerferien und der anhaltenden Corona-Situation konnten leider nicht alle geplanten Aktionen von den Gemeindejugendpflegerinnen und -pflegern umgesetzt werden.

Oktober

Bloßgestellt im Netz

Das Thema Mobbing unter Kindern und Jugendlichen ist seit Jahren aktuell und führt bei den Betroffenen teils zu schwerwiegenden psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen. Seitdem sich das Leben und die soziale Interaktion junger Menschen immer mehr im digitalen Raum abspielt, wird auch Mobbing digitaler.

Häufig fängt es als „kleiner Spaß“ unter Jugendlichen an, indem z.B. ein peinliches Foto einer anderen Person veröffentlicht wird. Es kann dann aber schnell beleidigend und damit zum Alptraum für die betroffene Person werden. Viele Kinder und Jugendliche haben diese Erfahrung schon erlebt. Nur wenige sprechen darüber. Der Leidensdruck ist oftmals groß.

Im Rahmen eines Planspiels näherten sich die Teilnehmenden im Alter von 12 bis 15 Jahren spielerisch dem Thema. Neben der allgemeinen

Wissensvermittlung zum Thema Cybermobbing bestand das Ziel darin, die Teilnehmenden für die Dynamik des Mobbing und die unterschiedlichen Akteure zu sensibilisieren. Durch hinein-fühlen in die unterschiedlichen beteiligten Personen einer Mobbing Situation ging es darum, Aus- und Lösungswege zu entwickeln. Die zum Teil eigenen Mobbing Erfahrungen einzelner Teilnehmenden konnten in dem geschützten Rahmen eingebracht werden. Durchgeführt wurde die Veranstaltung in Kooperation mit der Gemeindejugendpflegerin des Markt Eggolsheim.

Runder Tisch Jugendarbeit

Unter den geltenden Corona-Regeln trafen sich die teilnehmenden Fachkräfte am 05.10.2021 zum dritten Austauschtreffen im Jahr. Inhaltlich ging es um die Auswirkungen der Corona-Situation und deren Einschränkungen auf Kinder und Jugendliche bzw. auch die Arbeit der anwesenden Fachkräfte. 20 Fachkräfte aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendarbeit folgten der Einladung in den großen Sitzungssaal des Landratsamtes Forchheim.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Auswirkungen massiv sind – sei es psychischer, physischer oder sozialer Art. Die Kinder leiden teilweise unter Angststörungen und Depressionen, Übergewicht oder zeigen Verhaltensauffälligkeiten (im Umgang mit anderen Kindern und Jugendlichen).

Beteiligungsprojekt

„Pretzfelds Zukunft gestalten“

Nach mehrmaligen Terminverschiebungen aufgrund der geltenden Corona-Beschränkungen konnte nun endlich am 08.10.2021 die Zukunftswerkstatt „Pretzfelds Zukunft gestalten“

in der Schulturnhalle durchgeführt werden. Neben den Kommunalen Jugendpflegerinnen und den Ehrenamtlichen des Kreisjugendrings waren auch der Bürgermeister, Herr Lipfert, sowie einige Gemeinderätinnen und -räte vor Ort, um mit den eingeladenen Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Alle Beteiligten waren sehr erfreut, dass 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 11-17 Jahren gekommen sind, um über jugendspezifische Themen im Markt Pretzfeld zu sprechen. Unter anderem ging es um ihre Freizeit, ihren Lebensraum in Pretzfeld, ihre Wünsche, ein mögliches Ferienprogramm und einen Treffpunkt sowie ihr fiktives Leben in zehn Jahren. In Kleingruppen und im Gespräch mit den Kommunalen Jugendpflegerinnen sowie den Ehrenamtlichen des KJR äußerten die Kinder und Jugendlichen ihre Wünsche und Vorstellungen zu den jeweiligen Themenecken.

Die anwesenden Gemeinderätinnen und -räte boten ein niedrigschwelliges Gesprächsangebot und bedienten die jungen Bürgerinnen und Bürger mit leckerer Pizza und Getränken. Kurz vor dem offiziellen Ende wurden noch tolle Preise verlost. Alle Beteiligten waren sich am Ende des Abends einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war und hofften auf eine zeitnahe Ergebnisumsetzung.

Besprechung mit den Gemeindejugendpflegerinnen und -pflegern

Am 26.10.2021 trafen sich die beteiligten Gemeindejugendpflegerinnen und -pfleger online zur Nachbesprechung der gemeinsamen Aktion zur U18-Wahl. Es folgte ein Rückblick über die durchgeführten Aktionen sowie den Ausgang der U18-Wahl. Außerdem wurden Ideen ge-



sammelt, was bei einem möglichen nächsten gemeinsamen Projekt zu einer Wahl verbessert werden könnte. Des Weiteren wurden die Jahresplanung 2022 besprochen bzw. welche möglichen Kooperationsveranstaltungen angeboten werden können.

November

Prävention & Schutz vor sexualisierter Gewalt

Die Vorbeugung sexualisierter Gewalt ist seit ein paar Jahren ein wichtiger Pfeiler der Präventionsarbeit im Landkreis Forchheim. Gerade im Zuge der Lockdowns und der Schließung von Bildungsangeboten, hat sich die Lage der betroffenen Kinder und Jugendlichen noch einmal verschlimmert und das Thema an Relevanz gewonnen. Am 19.11.2021 fand daher eine Schulung zu dem Thema für Jugendleiter und Jugendleiterinnen bzw. pädagogisches Personal statt. Teilgenommen haben Mitglieder der Jugendfeuerwehr Kirchhennbach. Die Ziele der Veranstaltung waren, die Teilnehmenden für die Relevanz des Themas zu sensibilisieren und wichtige Informationen und Fakten sowie Handlungskompetenzen für die alltägliche Arbeit zu vermitteln.

Die Jugendleiterinnen und Jugendleiter setzten sich 4 Stunden intensiv mit diesem Bereich auseinander und konnten das neu gewonnene Wissen auf verschiedenen Situationen ihrer eigenen Arbeit übertragen. Es wurden außerdem rechtliche Aspekte diskutiert sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Zuständigkeit für Vereine und Jugendverbände deutlich gemacht. Der kleine Rahmen, in dem die Veranstaltung stattgefunden hat, ermöglichte einen intensiven gegenseitigen Austausch und es konnte insgesamt ein Beitrag zum Jugendschutz geleistet werden.

Besprechung mit den Jugendbeauftragten

Im November fand zum Jahresende noch einmal eine Besprechung mit den Jugendbeauftragten im Landkreis Forchheim statt. Gemeinsam mit sieben Teilnehmenden trafen sich die Kommunalen Jugendpflegerinnen am 25.11.2021 erneut digital, um über einen Jahresrückblick 2021 sowie die Erfahrungen mit „Corona-Formaten“ von Veranstaltungen, die gut liefen, zu sprechen. Außerdem gab Frau Schmitt einen Rückblick zu den durchgeführten Aktionen zur gemeinsamen Aktion bezüglich der U18-Wahl im September, bei

denen auch einige Jugendbeauftragte und ihre Gemeinden beteiligt waren. Ein weiteres Thema war die interkommunale Zusammenarbeit und inwiefern die Jugendbeauftragten möglicherweise gemeinsam Aktionen planen und umsetzen könnten. Mit Blick auf 2022 wurde beschlossen, dass das Format der quartalsmäßigen Treffen beibehalten werden soll und – soweit es möglich ist – ein Treffen in Präsenz stattfinden soll. Dabei könnte z.B. auch gemeinsam die neue Skaterbahn in Forchheim oder ein neuer Mehrgenerationenspielplatz besichtigt werden.

Herbsttagung der oberfränkischen Jugendpfleger als Videokonferenz

Da die eigentlich geplante zweitägige Tagung in der Katholischen Landvolkshochschule Feuerstein aufgrund der Corona-Pandemie leider erneut nicht stattfinden konnte, trafen sich die oberfränkischen Jugendpfleger/-innen am 29.11.2021 zu einem kurzen digitalen Austausch. Die Geschäftsführerin des Bezirksjugendrings Oberfranken, Frau Sabine Gerstner, stellte aktuelle Infos des Bezirksjugendrings vor und erkundigte sich, wie es den anderen Fachkräften in der momentanen Situation erging.

Die Kolleginnen und Kollegen berichteten reihum, welche Formate und Veranstaltungen in diesem Jahr stattfinden konnten und was zukünftig geplant ist. Der Vertreter des Bayerischen Jugendrings, Bernd Endres, informierte die Teilnehmenden über aktuelle Entwicklungen in der Geschäftsstelle in München sowie der Kinder- und Jugendarbeit im Allgemeinen.

Dezember

Im Dezember 2021 konnten die Programmplanungen für das nächste Jahr soweit abgeschlossen werden, sodass das KJR Programm- und Serviceheft im Dezember fertig gestellt, layoutet und an die Druckerei übergeben werden konnte. Um den Familien bereits frühzeitig einen Überblick über das neue Jahresprogramm geben zu können, wurden bereits zu diesem Zeitpunkt alle Veranstaltungen des nächsten Jahres auf der Homepage eingepflegt. Darüber hinaus versuchen wir unser Programm über möglichst viele Kanäle kontinuierlich zu streuen. Daher bedienen wir auch andere Veranstaltungskalender wie z.B. den Fokus.

Anmeldungen für das erste Quartal 2022 waren ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung möglich. Leider machte Corona auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier nicht in gewohnter Art. Doch so ganz ohne gemeinsamen Ausklang wollten wir dieses, für uns alle sehr anstrengende Jahr, nicht ausklingen lassen. Spontan entschieden wir uns daher zu einem coronakonformen Weihnachtspunsch.

Unter Einhaltung aller geltenden Corona-Regeln lud das Jugendbüro seine Vorstandschaft zu einer kleinen „Punsch-Runde“ an der frischen Luft ein. Ausreichend Stehtische sorgten vor dem Eingangsbereich des Kreisjugendrings für den nötigen Abstand, Kerzen und Weihnachtsmusik für ein bisschen weihnachtliche Atmosphäre. Der Austausch sowie der Rückblick auf die Leistungen der vergangenen Monate tat allen Beteiligten genauso gut, wie der Ausblick auf die bevorstehenden Weihnachtstage. Herr Landrat Dr. Ulm nutzte die kleine Pause zwischen zwei Terminen und stieß spontan zur Runde dazu.

Besprechung KJR-Fußballturnier beim ATSV Forchheim

Um nach der Corona-Zwangspause wieder das traditionelle KJR-Fußballpokalturnier planen und organisieren zu können, fand am 01.12.2021 eine Besprechung mit dem Verantwortlichen des ATSV Forchheim statt. Frau Schmitt besprach mit ihm wesentliche Organisationspunkte und den groben Ablauf des Turnieres für Jugendmannschaften im Landkreis Forchheim. Besonders erfreulich ist, dass das Gelände des ATSV Forchheim quasi noch ganz

neu ist und bei dem landkreisweiten Turnier glänzen kann. Außerdem hat der Verein seit kurzem neue Jugendmannschaften, die sich ebenfalls für die Endspiele qualifizieren könnten. Alle Beteiligten hoffen auf eine mögliche Durchführung des Turnieres und viele Zuschauerinnen und Zuschauer, die die teilnehmenden Mannschaften anfeuern.

Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat Pretzfeld

Nach der Abendveranstaltung in der Schulturnhalle im Oktober und der anschließenden Auswertung der genannten Wünsche etc. der Kinder und Jugendlichen aus Pretzfeld stellte Frau Schmitt am 08.12.2022 die Ergebnisse dem Gemeinderat vor. Anhand einer PowerPoint Präsentation und orientiert an den sechs Themenecken präsentierte Frau Schmitt die unterschiedlichen Wünsche und Interessen, die die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Gespräch geäußert hatten.

Für alle, die bei der Veranstaltung nicht dabei waren, zeigte sie einige bildliche Eindrücke und schilderte den Ablauf. Als weiteres Vorgehen wurden kurz-/mittel- und langfristige Ziele festgelegt, die in unterschiedlichen Zeitabschnitten umgesetzt werden sollten. In Zusammenarbeit mit der örtlichen Jugendbeauftragten und den interessierten Kindern und Jugendlichen sollen zeitnah weitere Aktionen umgesetzt werden.

Zum Abschluss eines weiteren ungewöhnlichen Jahres verabschiedete sich der KJR am 23.12. in den Betriebsurlaub und wünschte allen ein ...



Datum	Veranstaltung	Teiln.	Ort/Partner	Fachbereich
09.02.21	Vortreffen Tag der Jugend	22	Online	Freizeit
18.-19.02.21	Mädchenfilmnacht	0	Kulturscheune Eggolsheim	Koralle
01.03.21	2. Vortreffen Tag der Jugend	15	Online	Freizeit
05.03.21	Girls-Talk I: Let's talk about you, girl!	2	Online	Koralle
06.03.21	Mindstorms Robotic Workshop	0	Landratsamt	Bildung
06.03.21	Ausbildungsmesse	0	Berufliches Schulzentrum	Koralle
12.14.03.21	Grundlagen der Gruppenarbeit	11	Online	Bildung
15.03.21	3. Vortreffen Tag der Jugend	15	Online	Freizeit
16.03.21	Infos Zuschussantrag	0	Landratsamt	Bildung
25.03.21	Runder Tisch Jugendarbeit	23	Online	Bildung
26.03.2021	Girls-Talk II: Let's talk about you, girl!	0	Online	Koralle
30.-31.03.2021	Girls support Girls!	0	Jugendraum Ebermannstadt	Koralle
07.04.21	Girls-Talk III: Let's talk about you, girl!	0	Online	Koralle
07.04.21	Lego Mindstorms Robotic Workshop Grundkurs	0	Landratsamt	Freizeit
08.04.21	Lego Mindstorms Robotic Workshop Fortgeschrittenenkurs	0	Landratsamt	Freizeit
09./10.04.21	Aufsichtspflichtseminar I	24	Online	Bildung
13.04.21	Info Veranstaltung Jugendbeauftragte	9	Online	Bildung
14.04.21	Airbrushtattoo Fortbildung I	0	Landratsamt	Bildung
22.04.21	Girls'Day	0	Landratsamt	Koralle
24.04.21	Kinder- und Jugendflohmarkt	0	Forchheim	Freizeit
24.04.21	Tag der Jugend Actionbound	20	Online	Freizeit
30.04.21	Girls-Talk IV: Let's talk about you, girl!	0	Online	Koralle
08.05.21	Geochallenge	0	Walberla	Korazzi
11.05.21	Girls-Talk V: Let's talk about you, girl!	3	Online	Koralle
25.05.21	Spiel, Spaß & Bewegung auf der Sportinsel	9	Sportinsel Forchheim	Koralle
28.05.21	Geochallenge – Ersatztermin	10	Walberla	Koralle
25.-28.05.21	Just girls have fun!	0	Jugendübernachtungshaus Mitwitz	Koralle
02.06.21	Fahrt in den Leipziger Zoo	0	Zoo Leipzig	Freizeit
15.06.21	Airbrushtattoo Fortbildung II	3	Landratsamt	Bildung
25./26.06.21	Aufsichtspflichtseminar II	18	Online	Bildung
07.07.21	Runder Tisch Jugendarbeit	20	Landratsamt	Bildung

Datum	Veranstaltung	Teiln.	Ort/Partner	Fachbereich
10.07.21	Herausforderungen in der Jugendarbeit	19	Landratsamt	Bildung
21.07.21	Besprechung mit Jugendbeauftragten	9	Online	
01.-07.08.21	Zirkus Schnauz	49	Gemeinde Pinzberg	Freizeit
12.08.21	Legoland-Fahrt	41	Legoland Günzburg	Freizeit
14.08.21	Sommerferienprogramm „Forchheim for You!“ – Stadtrallye	14	Forchheim	KoRazzi
16.08.21	Sommerferienprogramm „Forchheim for You!“ – Nürnberger Tiergarten	13	Forchheim	KoRazzi
17.08.21	Sommerferienprogramm „Forchheim for You!“ – Fotowanderung	15	Nürnberg Tiergarten	KoRazzi
18.08.21	Sommerferienprogramm „Forchheim for You!“ – Minigolf	15	Forchheim	KoRazzi
20.08.21	Sommerferienprogramm „Forchheim for you“ – Walderlebnispfad Bruderwald	11	Bamberg	KoRazzi
31.08.-03.09.21	Brombachsee Ole!	15	KJR Übernachtungshaus Stockheim	KoRazzi
Herbst 2021	Mach Mit! Parcours zu AIDS und Sexualität	0	Jugendhaus Forchheim	KoRazzi
09.09.21	Medienkompetenz & Jugendschutz Schwerpunkt Cybermobbing	5	Online	Prävention
11./12.09.21	ZirkArt Festival	0	Innenstadt Forchheim	Freizeit
21.09.21	Medienkompetenz & Jugendschutz Schwerpunkt Soziale Medien	5	Online	
24.09.21	FFO	0	Junges Theater Forchheim	Prävention
25.09.21	Kinder- und Jugendflohmarkt	0	Forchheim	Freizeit
30.09.21	Medienkompetenz & Jugendschutz Schwerpunkt Fake News	6	Online	Prävention
05.10.21	Runder Tisch Jugendarbeit	25	Landratsamt	Bildung
06.10.21	Medien in der Familie - Schwerpunkt Handy & Smartphone	6	Online	Prävention
08.10.21	Pretzfelds Zukunft gestalten	40	Pretzfeld	Bildung
15./16.10.21	Klima-Theater	0	Junges Theater Forchheim	
29.10.21	Bloßgestellt im Netz	6	Dorftreff Faulenzer Eggolsheim	
29.10.21	FFO	0	Junges Theater Forchheim	Prävention
05.11.21	Adventsbasteln	0	Landratsamt	Koralle
19.11.21	Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt	3	Landratsamt	Prävention

Datum	Veranstaltung	Teiln.	Ort/Partner	Fachbereich
25.11.21	Besprechung mit Jugendbeauftragten	7	Online	
26.11.21	FFO	0	Junges Theater Forchheim	Prävention
27.11.21	Eltern-Kind Lego Mindstorms	0	Gräfenberg	Freizeit
28.11.21	Eltern-Kind Lego Mindstorms Zusatzveranstaltung	0	Gräfenberg	Freizeit
04.-05.12.21	Weihnachtslesenacht	0	Kulturscheune Eggolsheim	Freizeit
17.12.21	FFO	0	Junges Theater Forchheim	Prävention

Präventionstabelle

Auf der Homepage des Kreisjugendrings unter www.kjr-forchheim.de findet man die Präventionstabelle. Dieses Serviceangebot für Schulen, Vereine, Verbände und sonstige Verantwortliche in der Kinder- und Jugendarbeit gibt einen Überblick über **präventive Angebote**, die von o.g. Interessierten im Landkreis Forchheim gebucht werden können.

Die Präventionstabelle gibt es seit dem Sommer 2013 und wird ständig aktualisiert. Alle Personen, die ein Projekt anbieten, sind daher aufgefordert, mögliche Änderungen, dem Kreisjugendring zeitnah mitzuteilen. Zudem findet man auf dieser Seite Empfehlungen für die Durchführung präventiver Angebote und potentielle Fördermöglichkeiten durch das Jugendamt.

Auf Grund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen und Schließzeiten waren viele der Angebote in 2021 nicht möglich und die Nachfrage somit gering.

Pressearbeit

Alle geplanten Veranstaltungen, wie auch Änderungen, werden über die örtliche Tagespresse, die Mitteilungsblätter der Gemeinden, dem „Fokus“ Veranstaltungskalender der Stadt Forchheim, dem Internetportal „Familien leben“, dem KJR Newsletter, dem Programm- und Serviceheft sowie Flyer und Plakate beworben.

Insbesondere Veranstaltungen, die bei Drucklegung des Programm- und Serviceheftes noch nicht feststanden, können somit nochmal landkreisweit beworben werden.

Internet

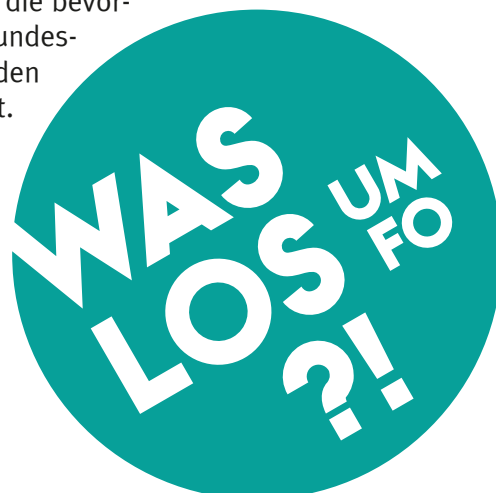
Alle aktuellen und relevanten Entwicklungen der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim sind auf der Internetseite des Kreisjugendrings www.kjr-forchheim.de zu finden. Sämtliche Veranstaltungen oder Angebote der Fachbereiche wie auch die Zuschussrichtlinien werden hier immer aktuell gehalten.

Instagram

Um die Jugendlichen im Landkreis auch online zu erreichen, ist der Kreisjugendring seit diesem Jahr auch bei Instagram vertreten. Die Mitarbeiterinnen erhielten hierfür eine Schulung. Alle wichtigen Informationen, Neuigkeiten und allgemein Interessantes wird auf dem Account hochgeladen. Der Account ist unter [kjr_forchheim](https://www.instagram.com/kjr_forchheim) zu finden.

Neben dem allgemeinen KJR-Account wurde von den Gemeindejugendpflegern und den Kreisjugendpflegerinnen zusammen der Account „was_los_um_fo?!“ ins Leben gerufen.

Der landkreisweite Account hatte als erstes größeres Thema die bevorstehende Bundestagswahl in den Fokus gesetzt.



Kommunale Jugendpflege

Offene Jugendeinrichtungen im Lkr. Forchheim

Wie alle Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit haben auch die offenen Jugendeinrichtungen 2021 erheblich unter der Corona-Pandemie gelitten. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregeln, Hygieneauflagen, Ausgangssperren und mehrfache Komplettschließungen der Einrichtungen haben eine wirkliche offene Jugendarbeit kaum möglich gemacht.

Für viele Kinder und Jugendliche sind damit wichtige niedrigschwellige Begegnungs- und Erfahrungsräume weggebrochen. Alternative Angebote in kleinen Gruppen oder auch per Online-Treffen wurden angeboten und ausprobiert. Aber diese Angebote ersetzen keinesfalls die so wichtigen realen Begegnungen mit Freunden. Im Gegenteil – viele der gut gemeinten Online-Angebote wurden nicht angenommen. Die meisten Jugendlichen sind gesättigt durch Distanz- und Onlineunterricht. Das Bedürfnis nach pädagogisch betreuten Online-Freizeitangeboten hält sich dabei in Grenzen.

Insgesamt ist die Zahl der Jugendtreffs im Jahr 2021 konstant geblieben. Aktuell geben 7 Städte, Märkte und Gemeinden an, insgesamt 14 Jugendtreffs/ Jugendräume vorzuhalten. Erfreulich ist, dass in der Stadt Ebermannstadt unter Federführung der gemeindlichen Jugendpflegerin ein neuer Jugendtreff entsteht. Corona-bedingt verschiebt sich die offizielle Eröffnung ins Jahr 2022.

Jedoch muss auch festgehalten werden, dass einige Jugendtreffs nun bereits seit vielen Jahren geschlossen sind. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Zum einen mangelt es an jungen Menschen, die für sich einen Raum fordern und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Zum anderen fehlt es an (hauptamtlich) Verantwortlichen vor Ort, die bereit sind, und über die Ressourcen verfügen, die jungen Menschen zu unterstützen.

Die Einrichtungen „Jugendhaus Forchheim“ sowie die „Offene Jugendarbeit Forchheim“ (OJA) sind weiterhin die beiden einzigen hauptamtlich geführten Jugendtreffs. Im Jugendhaus arbeiten aktuell drei pädagogische Fachkräfte mit einem Stundenanteil von jeweils 39, 30 und 6,5 Stun-

den. Die OJA Forchheim ist ebenfalls ausgestattet mit drei pädagogischen Fachkräften mit jeweils 39, 13 und 21 Wochenstunden.

10 Jugendtreffs werden durch gemeindliche Jugendpfleger/-innen begleitet aber nicht hauptamtlich geführt. Die Öffnungszeiten variieren dabei von „geöffnet nach Vereinbarung“ bis zu einmaligen und mehrmaligen Öffnungszeiten in der Woche.

Eine Liste der Ende 2021 im Landkreis tätigen offenen Jugendtreffs findet sich auf Seite 68 des Programm- und Serviceheftes 2022.

Zusammenarbeit mit den Jugendpfleger/-innen der Städte, Märkte und Gemeinden

Als großes gemeinsames Projekt planten die Kommunalen Jugendpflegerinnen sowie die gemeindlichen Jugendpfleger/-innen eine landkreisweite Aktion zur U18-Wahl, die bereits oben näher beschrieben wurde. Über mehrere Monate hinweg trafen sich die Hauptamtlichen regelmäßig – aufgrund von Corona meistens online – um gemeinsam zu überlegen, wie eine gemeinsame Aktion aussehen könnte und welche Veranstaltungen im Rahmen der U18-Wahl bzw. deren Vorbereitung stattfinden könnten.

Mit Hilfe des Fachprogramms Demografie und Partizipation des Bayerischen Jugendrings konnten insgesamt über 6.000 € Fördermittel beantragt und z.B. für Give-aways bzw. Informationsmaterialien und die Durchführung der über 20 Wahllokale im Landkreis Forchheim eingesetzt werden. Eine Aktion in der Form hatte im Landkreis Forchheim Premiere und soll aufgrund der guten Zusammenarbeit in Zukunft fortgesetzt werden. Leider war auch bei dem gemeinsamen Projekt zur Bundestagswahl und der damit verbundenen U18-Wahl die Corona-Pandemie dafür verantwortlich, dass nicht alle geplanten Aktionen stattfinden konnten.

Dies traf auch bei anderen geplanten Veranstaltungen zu, die gemeinsam vom KJR Forchheim und den gemeindlichen Jugendpfleger/-innen geplant waren. So mussten z.B. leider die Weihnachtslesenacht sowie die Eltern-Kind Mind-

Adressverzeichnis der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen in den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim:

Ort	Person	Umfang	Büro	Telefon	E-Mail
Ebermannstadt	Katharina Kurth-Lipfert seit Okt. 2021 Corinna Drummer bis Dez. 2021	jeweils 19,5 Std.	Marktplatz 18	09194/3348827 0151/18025422	jugendpflege@ebermannstadt.de
Eggolsheim	Teresa Borek	19,5 Std.	Hauptstr. 27	09545/444153 0151/14569732	jugendpflege@eggolsheim.de
Gräfenberg	Christian Schönfelder	19,5 Std.	Kirchplatz 8	01522/2559139	christian.schoenfelder@graefenberg.de
Hallerndorf	Linus Oppelt bis Dez. 2021	19,5 Std.	Von-Seckendorf- Str. 10	09545/4439-117 0151/51409402	oppelt@hallerndorf.de
Hausen	Patrick Peter	19,5 Std.	Heroldsbacher Str. 51	0151/12580702	jugendpflege@hausen.de
Heroldsbach	Patrick Peter	19,5 Std.	Hauptstr. 9	09190/9292-24 0151/12580702	jugendpflege@heroldsbach.de
Neunkirchen am Brand	Laura Sterz	39 Std.	Zu den Heuwiesen 4	09134/908096-12 0170/1228828	jugendpflege@neunkirchen-am-brand.de
Weißenohe	Christian Schönfelder	19,5 Std.	s.o.	s.o.	s.o.

storms Kurse aufgrund der Corona-Situation kurzfristig abgesagt werden.

Der Landkreis Forchheim weiß um diese Wirkungsweise der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen in den Städten, Märkten und Gemeinden und unterstützt daher seit Jahren die Anstellung gemeindlicher Jugendpfleger/-innen mit 25% der Personalkosten. Voraussetzung für den Personalkostenzuschuss ist neben der fachlichen Voraussetzung die Schaffung einer Stelle mit einem Stundenumfang von mindestens 19,5 Wochenstunden für die gemeindliche Jugendpflege befristet auf mindestens zwei Jahre.

Wir hoffen, dass dieser Anreiz sich positiv auf die Wiederbesetzung der Gemeindejugendpflege Hallerndorf auswirkt, da die Stelle seit Mitte Dezember 2021 vakant ist.

Beratung und Unterstützung von Jugendlichen, offenen Initiativen, Vereinen und Verbänden

Neben der Vernetzung der Akteure vor Ort stellt die Beratung von Jugendlichen, Jugendinitiativen, Vereinen und Verbänden in allen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Fortbildungsmöglichkeiten, Gesetze, Zuschussmöglichkeiten, Freizeitangebote, Zusammenarbeit mit Gremien jeglicher Art ...) eine große Aufgabe des Kreisjugendrings und der Kommunalen Jugendpflegerinnen dar.

Nachdem Corona-bedingt auch 2021 die (offene) Jugendarbeit weitestgehend runtergefahren war bzw. Angebote zeitweise nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden konnten, lag der Fokus der Beratungen auf der „Übersetzung“ der jeweils gültigen Infektionsschutzverordnung.

Durch regelmäßige Newsletter informierte der Kreisjugendring über die aktuell gültige Rechtslage. Die beiden kommunalen Jugendpflegerinnen standen zudem vielen in den Vereinen und Verbänden (ehrenamtlich) Verantwortlichen, den Jugendbeauftragten, den politisch Verantwortlichen in den Gemeinden sowie den Gemeindejugendpfleger/-innen regelmäßig beratend zur Seite.

Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung

Der KJR vertrat die Belange der Kinder und Jugendlichen des Landkreises Forchheim im Jahr 2021 mit haupt- und ehrenamtlichen Teilnehmenden in kontinuierlich tagenden Ausschüssen und Gremien (siehe Tabelle). In diesem Zusammenhang muss die immense Bedeutung der Vernetzung innerhalb der Jugendarbeit betont werden. So war und ist es ein Anliegen des KJR, sich mit anderen Institutionen fachlich auszutauschen, gemeinsame Aktionen durchzuführen und die Lobby für Jugendliche zu verbessern.

Name des Arbeitskreises	Aufgabe
AK 16	Prävention/Bildung/Beratung
AK 45	Prävention/Bildung/Beratung
Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfeplanung	Prävention/Bildung/Beratung
Jugendhilfeausschuss	Beratung aller jugendrelevanten Themen des Landkreises/ beschließender Ausschuss des Kreistages
Runder Tisch	Vernetzung der landkreisweit tätigen Institutionen
verschiedenste Gemeinderatssitzungen und Fachgespräche/Fachtage	Darstellung der Jugendarbeit und deren Möglichkeiten und Grenzen vor Ort/Beratung/Kooperation
Bildungsregion Landkreis Forchheim	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Bildungsthemen im Landkreis Forchheim unter Beteiligung aller Bildungsträger und Bildungseinrichtungen
Bildungsbeirat der Stadt Forchheim	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Bildungsthemen in der Stadt Forchheim
GesundheitsregionPlus AK Kindergesundheit	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Themen im Bereich Kindergesundheit
Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales	Beratung aller bildungsrelevanter Themen des Landkreises/ beschließender Ausschuss des Kreistages

Vertretungsaufgaben und Mitgliedschaften

Bauleitplanung der Gemeinden

Der KJR wird muss als Träger öffentlicher Belange in Fragen der Bauleitplanung am Verfahren beteiligt werden. Soweit zeitlich möglich, kommt der Kreisjugendring dieser Aufgabe wahr. Die Kommunalen Jugendpflegerinnen unterstützen diesen Beteiligungsprozess im Rahmen der Infrastrukturplanung. Im Jahr 2021 erreichten uns allerdings keinerlei Bauleitanfragen. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Anfragen in den letzten Jahren abnehmend waren.

Das ist schade, wäre es doch wünschenswert, wenn Kinder- und Jugendliche mit zielgruppen-gerechten Methoden stärker in die Planungsprozesse einbezogen werden würden. Insbeson-

dere die ISEK Prozesse sehen eine Beteiligung aller Akteure eines Gemeinwesens vor. Hier wird aus unserer Sicht eine Chance vertan, Gemeinwesen auch aus Kinder- und Jugendsicht zu entwickeln. Gerade die gemeindlichen Jugendpfleger/-innen vor Ort können hier wertvolle Fachkräfte sein, die diese Prozesse mit Kindern und Jugendlichen begleiten.

Vertretungsaufgaben BJR/BezJR Oberfranken

Vertretungen bei Sitzungen, Ausschüssen und Tagungen des Bezirksjugendrings Oberfranken und Bayerischen Jugendrings wurden, soweit zeitlich möglich, durch die Vorstandschaft sichergestellt. Sofern die Sitzungen stattgefunden haben.

Kommunale Vertretungen

Vertreter/-innen im Jugendhilfeausschuss

Sitz: Christina Lehrieder (BDKJ)

Sitz: Frank Höhle (EJ)

Sitz: Wolfgang Erner (bsj)

Sitz: Monika Martin (bsj)

Beratend: Amt. Vorsitzender Thomas Wilfling

Vertreterin: Christine Pfeffermann-Wolfinger (BDKJ)

Vertreterin: Michael Stünn (EJ)

Vertreter: Anna Büttner (FJ)

Vertreter: Uwe Streilein (Bay. Schützenjugend)

Vertreter: Bärbl Flessa (bsj)

Jugendhilfeplanung

Übergreifender Arbeitskreis ARGE	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt
----------------------------------	---------------------------------------

Arbeitskreis 16 (Prävention u. Jugendarbeit)	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt Christina Galyga
--	---

Arbeitskreis 45 (Zusammenarbeit Schule)	Ursula Albuschkat
---	-------------------

Weitere Arbeitskreise

Beratung der kommunalen Jugendpfleger im Landkreis	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt
--	---------------------------------------

Fachbeirat Bildung der Stadt Forchheim	Ursula Albuschkat
--	-------------------

GesundheitsregionPlus/ Arbeitskreis Kindergesundheit	Ursula Albuschkat Christina Galyga
---	---------------------------------------

Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales	Ursula Albuschkat
--	-------------------

Runder Tisch	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt Christina Galyga
--------------	---

Runder Tisch der Stadt Forchheim zum Thema Jugendschutz/Drogen	Ursula Albuschkat (hat 2021 nicht getagt)
---	--

Steuerungsgruppe im Rahmen der Bildungsregion Landkreis Forchheim	Ursula Albuschkat
--	-------------------

Überregionale Vertretungen

Oberfränkische Arbeitstagungen für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder	Thomas Wilfling
--	-----------------

Bezirkstagung der oberfränkischen Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe	Ursula Albuschkat
---	-------------------

Bezirkstagung der oberfränkischen Kommunalen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt
---	---------------------------------------

Konzept-Arbeitskreis des BJR – Kommunale Jugendpflege	Ursula Albuschkat
---	-------------------

Landestagung der Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe	Ursula Albuschkat
---	-------------------

Landes- und Aussprachetagungen der Kommunalen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt
--	---------------------------------------

Sprecherin der oberfränkischen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat
---	-------------------

Mitgliedschaften des KJR

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Deutsches Jugendherbergswerk

Förderverein der Lias-Grube e.V.

Offene Behindertenarbeit Forchheim (OBA)

Partnerschaftskomitee Biscarrosse - Landkreis Forchheim

Finanzen und Förderung der Jugendarbeit

Der KJR Forchheim hat vom Landkreis im Jahr 2021 ein Budget in Höhe von insgesamt 455.000,00 € bekommen. Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie diverse Veranstaltungen abgesagt werden mussten bzw. soweit möglich, digital durchgeführt wurden, wurden weniger Gelder benötigt als zu nächst geplant. Dem Landkreis wurden daher am Ende des Haushaltsjahres 71.953,23 € zurück-erstattet. Der KJR hat somit insgesamt Zuschussmittel in Höhe von 383.046,77 € erhalten. Darüber hinaus ist der KJR immer sehr bemüht, alternative Finanzmittel z.B. über Spenden oder Fachpro-gramme zu akquirieren.

Im Bereich der Förderungen standen dem KJR für 2021 insgesamt 47.000 € zur Verfügung. An die Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendrings Forchheim wurden in diesem Jahr 30.937,74 € aus-gezahlt, die sich in folgende Förderbereiche aufteilen

RL 4.1.1	Grundförderung für Jugendorganisationen auf Kreisebene	1.357,03 €
RL 4.1.2	Jahreszuschuss zur Förderung der fachbezogenen Jugendarbeit	25.022,06 €
RL 4.2	Förderung von Freizeitmaßnahmen	2.785,87 €
RL 4.3	Förderung der Jugendbildung	0,00 €
RL 4.4	Förderung der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Ju- gendleiter: Erstaussstellung der Juleica	280,00 €
RL 4.4	Förderung der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Ju- gendleiter: Fortbildungen mit Juleica	33,50 €
RL 4.5	Förderung von Projektarbeit zu einem bestimmten inhaltlichen Schwerpunkt	0,00 €
RL 4.6	Förderung von Geräten	1.459,28 €

Es ist zu beachten, dass unvollständige Zuschussanträge das Defizit mindern können und/oder sich auf die Berechnung der pauschalen Zuschusshöhe auswirken. Außerdem werden nicht fristgerecht eingereichte Zuschussanträge abgelehnt.

Auf der Homepage gibt es eine Förderübersicht zu den verschiedenen Zuschussmöglichkeiten, de-taillierte Informationen stehen in den Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim durch den KJR.

Bitte informieren Sie sich über die Förderrichtlinien auf www.kjr-forchheim.de oder wenden Sie sich an das Jugendbüro.

Aus den Vereinen und Verbänden

Durch die Corona-Pandemie war eine Vereinsarbeit erneut sehr schwer möglich bzw. oft nur eingeschränkt. Daher konnten leider nicht viele Angebote stattfinden, über die die Vereine und Verbände berichten könnten.

Bayerische Sportjugend im BLSV

Aktivitäten der Bayerischen Sportjugend liefen 2021 nur sehr wenige. Dies hatte folgende Gründe. Coronabedingt konnten geplante Aktionen, wie z. B. der Spiel- und Spaßtag für behinderte Kinder und Jugendliche des HC Forchheim nicht durchgeführt werden. Er ist nun in den Sommer 2022 verschoben.

Der für Januar 2021 geplante außerordentliche Kreisjugendtag konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden. Es gibt noch immer keine neu gewählte Kreisjugendleitung für die BSJ. Sie wird derzeit vom Bezirk in Zusammenarbeit mit der ehemaligen Kreisjugendleitung Bärbl Flessa und Monika Martin geführt. Für die Neuwahlen ist der 19.11.2021 angesetzt.

Unter aktiver Beteiligung der neu gewählten BSJ-Beiräte wurde ein Actionboundbeitrag für den virtuellen Tag der Jugend kreiert.

Die BSJ ist nun auch in den Sozialen Medien vertreten:

Facebook: @bsjforchheim

Instagram: @Bsj_forchheim

E-Mail: bsj-forchheim@web.de

Wir hoffen und wünschen, dass ab 2022 der Sport wieder uneingeschränkt stattfinden kann, egal in welcher Sparte und in welcher Umgebung (drinnen, draußen, im Wasser usw.)

Bleibt gesund und „negativ“



Monika Martin

DJK-SpVgg Effeltrich 1924 e.V.

Weit über 200 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind in unserem Sportverein über alle Abteilungen hinweg aktiv.

Diese werden von über 30 Betreuern, Trainern, Übungsleitern und sonstigen Helfern trainiert und betreut. Teilweise geschieht dies im ganz normalen Stil, teilweise aber auch sehr individuell.

Für fast alle Altersstufen bieten wir in den unterschiedlichsten Sportarten für interessierte Jugendliche, wie z.B. Fußball, Tischtennis, Tanzen, Karate, Sport- Spiel- und Spaßgruppen, um nur einige zu nennen, eine Möglichkeit sich bei uns im Verein sportlich zu betätigen.

Sehr vielseitig geht es dort in den einzelnen Gruppierungen zu, teils geht es nur darum den Kindern und Jugendlichen den Spaß an der Bewegung in einer Gruppe zu vermitteln oder auch sich einfach mal zu treffen um sich bei leichter sportlicher Tätigkeit auszutauschen.

Neben einer sportlichen Betätigung legen wir auch sehr viel Wert auf ein gesellschaftliches Miteinander und den Austausch untereinander. Ein sehr wichtiges Event veranstalten unsere Jüngsten Fußballer- und Fußballerinnen im Verein, diese ziehen 3-4 Mal im Jahr einen Tag auf an dem es zwar in erster Linie um Sport geht, aber auch um die Begegnung von Menschen aus unseren Mitgliedsgemeinden und weit darüber hinaus.

Auch im zurückliegenden Jahr haben wir, auch in der durch Corona bedingten Pause, versucht unserer Jugendlichen mit teils virtuellen Treffen und auch Weihnachtsfeiern weiterhin bei Laune zu halten. Unsere vielen Betreuer hatten auch kleine Geschenke zu Weihnachten teilweise persönlich ausgefahren und den Kindern und Jugendlichen vor die Türe gestellt.

DJK-SC Oesdorf

Drei Tage volles Programm

Erschöpft und glücklich: Die Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß beim FCN-Fußballferien-camp in Oesdorf.

Nach den vielen Monaten, in denen die Kids vor den Tablets und Laptops, aufgrund der Schulschließungen verbringen mussten, kann ein Fußballferien-camp gar nicht sinnvoller sein.

Das Fußball-Camp durch den 1. FC Nürnberg vom 3. bis 5. August 2021 bot so ziemlich alles, was das Fußballherz begehrt. Viel Spaß hatten die 67 Kinder und Jugendlichen des Fußballcamps bei unterschiedlichen Trainingsspielen, Geschicklichkeitsübungen und Wettbewerben. Trainiert wurde auf dem Gelände der DJK-SC Oesdorf.

Zunächst hatten wir das Camp für max. 50 Kids geplant. Nachdem jedoch viele weitere Anmeldungen vorlagen, erhöhten wir die Kapazität auf 60 Kinder. Da dann noch immer Kinder auf der Warteliste standen, der Club jedoch keine weiteren Trainer abstellen konnte und wir kein Kind abweisen wollten, erklärten sich Florian Schachtner und Bastian Hassa bereit, bei den Trainingseinheiten zu unterstützen. Damit konnten dann alle Kinder aufgenommen werden. Dafür vielen herzlichen Dank!

An den drei Tagen sah das Programm von 10 Uhr bis 16 Uhr verlockend aus. Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Zweikampf und Koordination, Passen und Torschuss,

viele Wettbewerbe und Spielformen sowie Preise und Urkunden für die Sieger bei Einzel- und Teamwettbewerben wurden ausgelobt.

Während der drei Tage stand ständig mundgerecht geschnittenes Obst, Gemüse und zuckerarme Getränke für den kleinen Hunger zwischendurch bereit. Für den großen Hunger gab es täglich ein frisch gekochtes warmes Mittagessen.

Mit vielen neuen Eindrücken und gut ausgepowert wurden die Kids in den Rest der Ferien verabschiedet. Nach diesem tollen Erfolg, wurde bereits mit dem 1.FC Nürnberg vereinbart, das wir das Camp im nächsten Jahr in der ersten Ferienwoche der Sommerferien wieder durchführen werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helfer/innen Janin Friedel, Jörg Werner Reiner Meßbacher und Oswald Frank, sowie an die Firma Flaschnerei und Sanitärtechnik Gößwein aus Oesdorf für die finanzielle Unterstützung und an den REWE Markt Schwalb aus Adelsdorf für das gespendete Obst und Gemüse. Nur durch diese tolle Unterstützung konnte das Fußballferien-camp für unsere Kinder und Jugendlichen angeboten werden.

Peter Münch

**1. Vorstand DJK-SC Oesdorf
Organisator Club-Camp**



Evangelische Jugend im Dekanat Forchheim

Als Evang. Jugend bringen wir im Dekanat Forchheim Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusammen. Wir leben, lachen, beten und glauben dabei auf unterschiedliche Weise gemeinsam. Bei uns dürfen alle so sein, wie sie sind! Auf unseren Veranstaltungen ist Platz für die Entwicklung von Persönlichkeit, für Stärken und Schwächen, egal ob als Mitarbeitende oder auch als Teilnehmende.

Wir vermitteln Werte

Jugendliche setzen sich bei uns sowohl mit christlichen Werten (z.B. Nächstenliebe, Wertschätzung) als auch gesellschaftlichen Werten (z.B. Rücksichtnahme, soziale Kompetenz) auseinander.

Wir leben Spiritualität

In der Evangelischen Jugend ist christlicher Glaube in der Gemeinschaft so erlebbar, dass er auch in den Alltag hineinwachsen kann. Die Evangelische Jugend im Dekanat Forchheim vernetzt Jugendliche im Dekanat durch gemeinsame Erlebnisse. Bei uns sind alle willkommen, dürfen Ideen einbringen und mitgestalten.

Wir haben Spaß

Spaß ist für uns kein Gegensatz zu christlichem Glauben. Spaß ist Leben.

Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung

Mitarbeit in der EJ heißt Team- und Gruppenarbeit. Da bleibt soziales Lernen nicht aus. Der Erwerb von "Schlüsselqualifikationen", wie z.B.

soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit wird dadurch gefördert.

Wie tun wir das?

Die Basis der EJ sind die Jugendlichen in den Kirchengemeinden, in den uns angeschlossenen Verbänden (CVJM, VCP) und in der Dekanatsjugend.

Kinder- und Jugendgruppen werden durch ehrenamtlich Mitarbeitende geleitet und werden nach Möglichkeit in unseren Kirchengemeinden vor Ort angeboten.

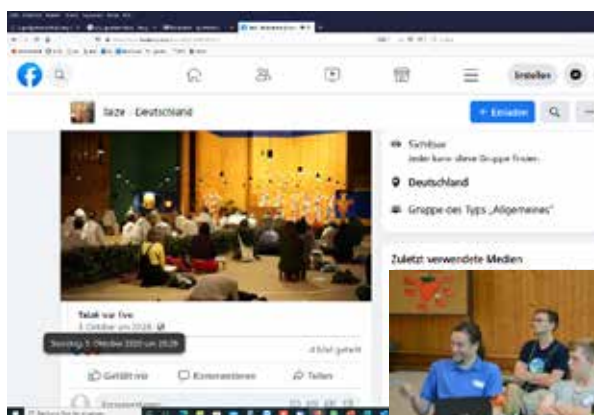
Freizeiten und Veranstaltungen sind wichtige Bausteine unserer Jugendarbeit. In Nachmittags-, Abend-, Wochenend- oder Ferienangeboten entsteht Gemeinschaft.

Mitarbeiterfortbildungen vermitteln grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen. Demokratische Gremienarbeit gibt den Jugendlichen die Möglichkeit gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen.

Hier arbeiten die gewählten ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen mit dem Dekanatsjugendreferenten und dem Dekanatsjugendpfarrer eng zusammen und verantworten das Jahresprogramm.

Darüber hinaus engagiert sich die EJ auch in verschiedenen anderen Gremien auf Landkreis-, Bezirks- und Landesebene.

Frank Höhle
Dekanatsjugendreferent



Evangelische Jugend im Dekanat Gräfenberg

Im November 2020 fand der alljährlich Sing & Pray-Jugendgottesdienst als Outdoor-Event statt. An verschiedenen Stationen, darunter ein Knicklichter-Labyrinth, waren Impulse.

Das erste Halbjahr in 2021 war stark geprägt von vielen Arbeitsgruppentreffen. Im Rahmen der Landesstellenplanung wurde intensiv an einem Konzept für unsere Kinder- und Jugendarbeit gearbeitet. Außerdem wurden erste Schritte hin zu einem Jugend-Pullover und einem neuen Logo getan.

Der Frühjahrskonvent fand online statt. Der Jugendtreff konnte ab Mitte März meist in prä-senter Form stattfinden, was allen Jugendlichen gut tat. Im Sommer fanden wieder Konfitag und Kappelbeach in fast gewohnter Weise statt. Trotz kleiner Einschränkungen war allen Jugendlichen eine tiefe Freude abzuspüren, sich endlich wieder begegnen zu können.

Unsere diesjährige Jugendfreizeit ging mit großem Bus nach Dänemark. Strand, Wald, Gemeinschaft, Singen, Spielen und einfach Spaß haben wurde in vollen Zügen von Jugendlichen und Mitarbeitern genossen. Beim Tagesausflug ging es nach Odense: neben viel Zeit zum Bummeln in der Innenstadt war der Besuch im ganz neuen Hans-Christian- Andersen-Museum ein Erlebnis der besonderen Art. Es war auch die passende Vorbereitung auf den Verkleidungs- Märchen-abend am Ende der fünfzehntätigen Freizeit.

Ein weiteres Freizeithighlight war der „Perfekte Dinner“-Abend, an dem sich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen in feine Garderobe und ganz viel Mühe und Muße gestürzt haben, um die Juroren von ihren Kochkünsten und ihrer Teamleistung zu überzeugen.

Alles Erfahrene und Erlebte lässt sich gut in den drei Schlagworten unseres neuen Jugendkonzepts zusammenfassen:
Gemeinsam. Glaubend. Wachsen.

Michael Stünn
Dekanatsjugendreferent

Evangelische Jugendgruppe Gräfenberg

Natürlich konnten wir Corona-bedingt keine regelmäßigen Treffen in unseren Räumen abhalten.

Aber Kreativität war da. So standen ausschließlich Treffen im Freien an. Und viele Aktionen in denen wir auch unterstützen konnten und einzeln vorarbeiten.

Besonders war da die Weihnachtsaktion, in der wir online Weihnachtskarten vorbestellten, verteilten und vorbereiteten. Gemeinsam mit selbstgebastelten Sternen und persönlichen Anschriften verteilten wir die Karten dann an alle Senioren über ab 80 Jahren in und um Gräfenberg. Darauf erhielten wir sehr viel erfreute Reaktionen.

Jetzt treffen wir uns wieder jeden zweiten Dienstagabend im Gemeindehaus, und haben schon Wochenendaktionen geplant. Und unser nächstes Projekt steht bereits an: Der Umbau unseres eigenen Jugendraumes im Dachgeschoss des Gemeindehauses.

Feuerwehr Buckenhofen

Für die Jugendfeuerwehr Buckenhofen wird für jedes Jahr ein Übungsplan erstellt.

Wir sind immer noch in Corona Zeiten, daher wurde für das Jahr 2021 nur sieben Termine angesetzt. Die einzelnen Termine fanden im Jahr an mehreren Tagen um 18.30 Uhr statt. Dabei befassten wir uns mit folgenden Themen, wie z. B. Wasserversorgung von Hydranten, Löschaufbau, Fahrzeugkunde LF.



Das Bild zeigt die Übung von einer Wasserentnahme am offenen Gewässer. Zum Abschluss im November gibt es ein Jahresabschluss für alle Jugendlichen, um das Jahr 2021 auszuklingen, zu lassen.

Alexander Schwitalla
Jugendwart

Feuerwehr Egloffstein

Aufgrund der Lage wurden nur wenige Übungen in Präsenz durchgeführt. Während der Veranstaltungen vor Ort wurde stets auf die geltenden Bestimmungen bzgl. Kontaktbeschränkung geachtet.

Die Vorbereitung zum Wissenstest zum Thema „Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen“ wurden an zwei Terminen im November und Dezember online durchgeführt. Die Teilnehmenden nahmen am 19.12.2020 von zuhause online an der theoretischen Prüfung teil, um die geltenden Kontaktbeschränkungen einzuhalten.

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich am 27.03.2021 an der in der Gemeinde durchgeführten Aktion zur Erhaltung der Wege und Anlagen. Es wurden stark genutzte Wege ausgebessert, auf Verunreinigungen geprüft bzw. gesäubert. Es wurde in Trupps gearbeitet und die Gelegenheit genutzt, das Funken an der Einsatzstelle zu üben.

Am 15.05.2021 wurden die Bestandteile der praktischen Prüfung des Wissenstests erläutert und erklärt. Anschließend erfolgte die praktische Abnahme des Wissenstests durch die Jugendwarte und den ersten Kommandanten.

Es wurde für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde am 31.07.2021 ein Ferienprogramm geplant, bei dem die Feuerwehr vorgestellt wurde. Bestandteile des Programms waren unter anderem die Vorstellung der genutzten Geräte und Fahrzeuge, sowie ein Parcours. Die Teilnehmenden konnten aktiv am Programm teilnehmen und ihre Fragen an die Experten der Feuerwehr stellen.

Am 11.09.2021 war die Übung „Löschangriff mit Wasserentnahme am offenen Gewässer“ angesetzt. Es erfolgte zunächst die Begrüßung der neuen Mitglieder durch die Jugendwarte. Die Jugendlichen mussten die Wasserversorgung mit Hilfe einer Saugleitung sicherstellen. Anschließend wurde ein Löschangriff aufgebaut und die einzelnen Funktionen der Strahlrohre geübt. Zudem wurden weitere Online-Übungen durchgeführt. Diese brachten den Jugendfeuerwehrwärtlern die theoretischen Grundlagen zu diversen Themen zur Brandbekämpfung, Personenrettung und erste Hilfe näher.

Feuerwehr Gößweinstein

Da Corona auch weiterhin Vormarsch nahm konnte die Jugendfeuerwehr Gößweinstein im Herbst keine Präsenzveranstaltung durchführen. So fanden verschiedene Übungen und Treffs virtuell am PC statt. Die Weihnachtsgrüße mit einem Geschenk stellte der Jugendwart bei jedem Jugendlichen vor die Haustüre.

Die alljährliche Christbaumsammelaktion im Januar konnte auch nicht mit den Jugendlichen stattfinden. Stattdessen halfen alle Aktiven Wehrleute unter Berücksichtigung der Hygieneregeln mit und sammelten für die Kids die Christbäume ein. Der Erlös ging voll und ganz an die Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Freuen konnte sich die Jugendfeuerwehr auf April, denn da fand die erste Übung statt, wo die Kids den Umgang mit Schläuchen und die Organisation der Feuerwehr kennenlernten. Beim Gemeinschaftsabend im Mai tauschten sie die Jugendlichen untereinander aus. Im Juli trafen sich die Jugendlichen zu der Schulung „Vegetationswaldbrand“, wo das Bekämpfen eines Waldbrandes erklärt wurde.

Im Juli fand eine MTA-Ausbildung statt, wo alle mit Eifer dabei waren. In den Sommerferien stand ein Minigolftournament in Gößweinstein auf dem Plan, bei dem jeder seine Geschicklichkeit mit Schläger und Ball unter Beweis stellen konnte. Für den Herbst sind schon wieder viele Aktionen geplant, wir hoffen, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

Auch die **Bambini Feuerwehr Gößweinstein** konnte sich wg. Corona im Herbst nicht treffen, so wurde sie weiterhin mit Corona-Post versorgt. Neben Quizzen, Basteln und Backen durften sie auch einen Nikolaus basteln und in den Vorgärten der Feuerwehr stellen. Da dies so wunderbar geklappt hatte, machten sich die Betreuer am Nikolaustag auf dem Weg und überreichten jedem Bambini-Mitglied eine Nikolaustüte an der Haustüre. Da freuten sich alle Kids.

Leider ging es auch zu Beginn des Jahres erst mal im Homeoffice mit den Kids weiter, wo sie monatlich eine Aufgabe gestellt bekommen haben. Zu Ostern kam dann auch der Feuerwehr-osterhase bei jedem Bambini vorbeigehoppelt und versteckte ein Ostergeschenk.

Land in Sicht hieß es im Juni, denn da fand unsere erste Präsenzveranstaltung am Gerätehaus statt. Mit großen Augen und voller Euphorie kamen die Kids und freuten sich endlich wieder da zu sein. Zuerst wurde mit ihnen das Hygienekonzept besprochen und dann wurde alles begutachtet, was sich im und am Gerätehaus verändert hatte.

Zu Beginn der Ferien trafen wir uns zum Mini-golf in Gößweinstein, was allen Spaß bereitete. Nach der Sommerpause ging es am 25. September mit einem Ausflug nach Gosberg weiter, wo der Orientierungssinn im Maislabyrinth trainiert wurde. Für Anfang Oktober steht noch das Kinderflämmchen auf dem Plan, wo jedes Mitglied eine kleine Prüfung ableisten muss.

Feuerwehr Neunkirchen

Aktiv auch während Corona

Die Freiwillige Feuerwehr Neunkirchen am Brand hat derzeit eine Kinder- und eine Jugendgruppe, in der interessierte Heranwachsende einerseits spielerisch, aber andererseits auch zielgerichtet, alles rund ums Feuerwehrwesen lernen können. Derzeit sind in den beiden Gruppen insgesamt 15 Kinder und Jugendliche aktiv.

Leider konnte auch im Kinder- und Jugendbereich Corona-bedingt der Ausbildungs- und Übungsbetrieb nicht wie gewohnt durchgeführt werden, sodass, wo immer möglich, auf Online-schulungen ausgewichen wurde. Damit konnte zumindest der theoretische Teil vermittelt werden, was natürlich auch immer eine gute Basis für praktisches Üben ist, welches nun im erlaubten Rahmen wieder priorisiert wird.

Bei den Online-Schulungen haben sich die Kinder und Jugendlichen, trotz anfänglicher

Skepsis von Eltern und Verantwortlichen, einen guten Wissensschatz über das Feuerwehrwesen aneignen können. Bestätigt wurde dies beim FF-Wissenstest des Kreisverbandes, den sieben Jugendliche mit großem Erfolg, und zum Stolz der Gruppenleiter, abgelegt hatten.

Mit Beginn der Übungseinheit für die Kinder- und Jugendfeuerwehr, wird nun auch wieder das Projekt „Jugendfeuerwehrwagen“ wiederbelebt, welches Corona-bedingt auf Eis gelegt werden musste. Dabei soll von den Jugendlichen in den nächsten Monaten ein Rollwagen gebaut werden, in dem die gesamte Ausrüstung der Kinder- und Jugendfeuerwehr auf dem FF-Gerätewagen verlastet werden kann, um dann mit der Ausrüstung zu Übungen „realitätsnah“ auszurücken zu können.

Denn bekanntlich macht Übung den Meister!



Feuerwehr Obertrubach

Für die Jugendfeuerwehr endete das Jahr 2020 mit dem alljährlichen Wissenstest – in diesem Jahr mit dem Thema Schläuche, Armaturen und Leinen – wie so Vieles als Online-Test. Alle unsere Nachwuchs-Feuerwehrlern haben den Test mit Bravour bestanden.

Auch in 2021 hat uns Corona den Übungsalltag nicht leicht gemacht. Beginnend mit einem, unter Corona-Auflagen, kleiner ausfallenden Christbaum-Sammeln sind wir in das neue Jahr gestartet.

Danach folgten etliche Übungen online bis wir im Mai wieder mit der ersten Präsenz-Übung durchstarten konnten.

Zu unserer großen Freude nahmen alle genauso engagiert bei den Online-Übungen teil, wie wir es auch von richtigen Übungen kennen. Trotz der vielen Hürden und Belastungen konnten einige Jugendliche ihre MTA-Grundausbildung ablegen und können so mit ihrem 18. Geburtstag in den Aktiven Feuerwehrdienst durchstarten.

Als Sommerhighlight veranstalteten wir einen Teambuilding-Nachmittag, mit Spielen und Aufgaben um den Zusammenhalt in der Gruppe zu stärken. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem leckeren gemeinsamen Abendessen der Jugendgruppe.

Wir freuen uns für das restliche Jahr 2021 auf einen erfolgreichen Wissenstest und eine gute Übungssaison.

GV Frankonia Gräfenberg

Das letzte Jahr war geprägt von der Corona-Pandemie. Ein Probenbetrieb war mit den Kindern aufgrund der Hygiene- und Schutzregeln nicht möglich. Die alljährlich üblichen Auftritte zu Weihnachten mussten alle abgesagt werden.

Wir mussten uns schweren Herzens dazu entscheiden, die Proben zum Schutz und Wohl der Kinder nicht durchzuführen, selbst als das Proben kurz vor den Sommerferien theoretisch wieder möglich war.

Unser Ziel war es aber, zum Schulbeginn im September wieder mit dem Kinderchor die Proben regelmäßig zu starten, was uns auch gelungen ist. Erfreulich ist, dass trotz Corona die Kinder zum Großteil unserem Verein treu geblieben sind. Bis auf ein paar Kinder sind alle wieder zu den Proben gekommen. Ebenso sind einige Kinder neu zum Kinderchor dazu gestoßen. Somit haben wir aktuell ca. 30 singende Kinder.

Das geplante Kinder- & Jugendchorfestival (Auftritt im Erlebnispark Schloss Thurn) fand nicht statt und somit fiel auch der damit verbundene, geplante Ausflug ins Wasser. Bestellung von größeren T-Shirts für den Kinderchor und Jugendchor wurden ebenfalls erst mal auf Eis gelegt.

Der Jugendchor musste ebenso pandemiebedingt pausieren. Einige Jugendliche wollten aber auch aufgrund ihres Wechsels von der Schule zu einer Ausbildung oder zu einer weiterführenden Schule eine Pause einlegen. Dadurch ist der Jugendchor momentan sehr dezimiert und nicht mehr singefähig. Im Sommer haben wir im Verein deshalb einen Flyer entworfen, der für einen entsprechenden Neustart des Jugendchors im nächsten Jahr sorgen soll.

Feuerwehr Streitberg

Leider lag auch bei der Feuerwehr Streitberg der Übungsbetrieb der Kinder- und Jugendfeuerwehr weiterhin brach. Erst Mitte 2021 konnten wir mit der Jugendfeuerwehr wieder in den Präsenzübungsdienst einsteigen. Damit uns unsere Jüngsten nicht vergessen, bekamen sie zu Weihnachten und Ostern jeweils eine kleine süße Überraschung, sowie im Laufe des Jahres eine Bastelmappe, mit der sie u.a. für die aktiven Feuerwehrmänner und -frauen Schutzengel basteln konnten.

Mit der Jugend wurden Theorieeinheiten über Teams zum Thema des Wissenstests „Geräte und Armaturen“ durchgeführt, für alle nicht schön aber immerhin etwas Feuerwehr in dieser seltsamen Zeit. Nach erfolgter Online-Prüfung konnten wir stolz fünfmal das Abzeichen in Gold und einmal in Bronze anstecken. Nach einer langen Zwangspause mussten erst wieder die Grundfertigkeiten und das Grundwissen aufgefrischt werden, dies stellte für die motivierte Truppe kein Problem dar und nach wenigen Übungen waren sie wieder auf „altem“ Stand. Im September konnte sich die Jugendfeuerwehr über einen Zuwachs von fünf weiteren Jugendlichen freuen.

Gleich im ersten Monat des Dienstes erfolgte ein 12 Stunden-Berufsfeuerwehrtag. Insgesamt 11 Jugendliche nahmen daran teil. Nach einem stärkenden Frühstück schlüpfen sie in ihre Schutzanzüge und übten den Umgang mit

dem Funkgerät. Noch während die Beladung des Löschgruppenfahrzeugs auf Vollständigkeit überprüft wurde, ertönte der Alarmierungston und die Jugendlichen mussten zu einer Vermisstensuche aufbrechen. Zurück am Gerätehaus wurde ein Geschicklichkeitsparcours durchlaufen und die Funktion der Kübelspritze geübt. Nach einer Mittagspause bekamen die Jugendlichen die Aufgabe mit dem neu angeschafften Schulungssystem (SUSYS) einen Einsatz nachzustellen, in der Kreativphase wurde zum nächsten Einsatz einer Ölspur im Naturschutzgebiet alarmiert. Die Ölspur wurde aufwendig mit Sägespänen abgebunden und Fläche wieder gereinigt.

Die unterbrochene Gemeinschaftsarbeit mit dem SUSYS wurde nach Rückkunft wieder aufgenommen und besprochen. Es durften an diesem Tag natürlich auch die Spiele nicht fehlen, so wurde Feuerwehrtabu und Montagsmaler gespielt, bis der letzte Alarm für diesen Tag ertönte. Auf dem Alarmfax konnten die Jugendlichen das Einsatzstichwort „Brand PKW“ entnehmen, schon auf der Anfahrt war eine Rauchwolke zu erkennen. Nach einem regulären Löschaufbau musste die Einsatztaktik geändert werden. Zum Einsatz kam ein eigens angefertigtes Schaummittel. Mit einer kleinen Schaumschlacht endete auch dieser Übungseinsatz. All diese Einsätze, Übungen, Schulungen machten mächtig hungrig und so schlossen wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ab.

Jugendfeuerwehren im Landkreis Forchheim

Die Zahlen

Zum 01.01.2021 gab es im Landkreis Forchheim 71 Jugendfeuerwehren mit 666 Mitgliedern. Davon sind 183 weiblich und 452 männlich. Mit 342 Mitgliedern sind die Mitgliedszahlen in den Kinderfeuerwehren weiterhin stabil.

Delegiertenversammlung

Aufgrund der Pandemie haben wir bisher im Jahr 2021 keine Delegiertenversammlung durchgeführt. Es wurde jedoch in jedem der vier Inspektionsbereiche Online Versammlungen abgehalten.

Nachdem die Jugendfeuerwehr Bayern bei der Delegiertenversammlung beschlossen hat das die Kinderfeuerwehren zur Jugendfeuerwehr gehören, folgt derzeit die Änderung der Jugendordnung auf Kreisebene. Diese soll bei der nächsten Delegiertenversammlung beschlossen werden.

Ampel regelt Übungsbetrieb

Leider konnte größtenteils kein Übungsbetrieb in den Jugendfeuerwehren stattfinden. Dennoch wurde von zahlreichen Feuerwehren der Wissenstest erstmals über eine Online Plattform abgenommen. Auch die Übergabe der Abzeichen fand auf ungewöhnliche Weise statt. So bekam jeder Teilnehmer einen Brief mit dem Abzeichen nach Hause.

Auch die Sitzungen des Kreisjugendfeuerwehrausschusses fanden online statt. Zwar wurden Veranstaltungen wie die Jugendflamme geplant, jedoch haben wir uns dann dazu entschieden diese nicht durchzuführen.

Die erste Veranstaltung in Präsenz war das Jugendfeuerwehr Netzwerktreffen am Übungsplatz in Neuses. Hier konnten und durften wir uns endlich wieder mit Abstand treffen und es fand ein reger Austausch statt.

Veranstaltungen im Herbst

Nach den Sommerferien sind nun auch die letzten Jugendfeuerwehren wieder gestartet. Und so fand in Langensendelbach am 2. Oktober eine Abnahme der Jugendleistungsprüfung statt. Die Jugendfeuerwehr Leutenbach/ Dietzhof übt und fiebert der Abnahme zur Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr entgegen. Diese ist für den 22. Oktober geplant. Auch findet der Wissenstest wieder in Präsenzform im Herbst statt. Hier geht es in diesem Jahr um Jugendschutz und die Organisation der Feuerwehr.

Hoffen wir im kommenden Jahr wieder alle Veranstaltungen wie vor der Pandemie durchführen zu können.

Christian Wolfrum
Kreisjugendfeuerwehrwart

Motorsportclub Fränkische Schweiz

Der Motorsportclub Fränkische Schweiz e.V. im ADAC wird bis 15.10.2021 (seit 16.10.2020) mit seinen vier Jugendgruppen über 60 Trainingseinheiten abhalten, aufgeteilt in die Jugendgruppen Fahrrad-Trial, Motorrad-Trial, Enduro/Motocross und Kart.

Unser **Konzept** 2020/2021 sah/sieht vor, durch gezieltes und regelmäßiges Training in der Gruppe unter Anleitung von ausgebildeten Übungsleitern und langjährigen aktiven Motorsportlern schon mit Fahrrad-Trial und Fahrrad-Turnieren an den Schulen die jungen Menschen fordern und fördern, bei ihnen Lust auf Motorsport wecken und fördern, Interesse am Verein und Dachverband und dessen Aktivitäten wecken und sie (gemeinsam mit den Eltern) dafür gewinnen und vor allem bei den Kindern und Jugendlichen Gemeinschaftssinn fördern und schulen.

Unsere **Ziele** für den Zeitraum 16.10.2020 bis 15.10.2021 waren/sind ein vorsichtiges Heranführen der jungen/kleinen Motorsportler an den „großen“ Sport, das Heranführen und Schulen der Jugendlichen für ein sicheres Verhalten im täglichen Straßenverkehr sowie die Belange des Umweltschutzes in den Motorsport mit einzubinden und es bei Trainings und Veranstaltungen mit umzusetzen.

Ferner wollen wir die Jugendlichen als Helfer und Mitglieder für den Verein und den Dachverband gewinnen.

Inhalte der Jugendarbeit vom 16.10.2020 bis 15.10.2021 waren/sind das technische Wissen an den Fahrzeugen zu schulen, ein vorsichtiges und behutsames Aufbautraining bei Neueinsteigern durchzuführen, eine ständige Steigerung der sportlichen Herausforderungen auch durch unsere lizenzierten Trainer zu erzielen, in Gruppengesprächen über den Motorsport und den Verein/Dachverband „fachsimpeln“ und vor allem die Wichtigkeit des Umweltschutzes im Zusammenspiel mit dem Motorsport zu vermitteln.

Für eine ordentliche Trainingsarbeit im Schüler-/Jugendbereich hat der MSC Fränkische Schweiz einen beachtlichen Fuhrpark erworben, nämlich zwei Jugend-Trial-Fahrräder, fünf Jugend-Motorräder, zwei Karts und zwei Anhänger. Ein Anhänger, mit dem die notwendigen Materialien zu den Fahrrad-Turnieren in den Schulen (2019 an sechs Schulen, 2020 und 2021 haben diese Turniere leider auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattgefunden) befördert werden und ein Anhänger für den Transport der Jugend-Karts.

Musikverein Forchheim-Buckenhofen

Auch in diesem – von Corona geprägten Jahr – gab es für uns, die Jugendvorstandschaft des Musikvereins Forchheim-Buckenhofen, einige Schwierigkeiten und Herausforderungen. So stellte sich für uns die Frage, wie wir mit den Kindern trotz des Lockdowns in Kontakt kommen und Aktionen mit ihnen unternehmen.

Nachdem wir uns virtuell zusammengesetzt haben, kamen wir auf die Idee einen Online-Spielenachmittag zu veranstalten. Wir trafen uns also in einem virtuellen Raum und spielten so Spiele, dies machten wir ein paar Male, hofften jedoch immer, dass wir uns bald alle wieder persönlich treffen können.

So kam dann im Frühjahr die Frage auf, ob wir in diesem Jahr auf unser alljähriges Zeltlager stattfinden lassen oder ob es coronabedingt ausfallen muss. Nach reichlicher Überlegung kamen wir zu dem Schluss haben wir uns gegen ein „normales“ Zeltlager entschieden. Jedoch wollten wir das Zeltlager auch nicht ganz ausfallen lassen und so haben wir uns ein Zeltlager Alternativprogramm überlegt. So haben wir uns überlegt, welche Aktionen im Zeltlager die Highlights sind und uns diese dann ausgesucht, um sie an einem Wochenende mit den Kindern und Jugendlichen des Musikvereins zu veranstalten. Unser Wochenende voller Action und Spaß konnte also losgehen!

Am ersten Abend hieß es „Willkommen beim typischen Zeltlagerabend!“. So haben wir einige Gruppenspiele, zum Kennenlernen gespielt, es gab Gegrilltes, anschließend eine Nachtwanderung und natürlich ein Lagerfeuer mit Stockbrot. Am zweiten Tag gab es dann eine große Wasserschlacht und wir haben das Spiel Capture the Flag gespielt. Um uns dann zu stärken gab es noch für jeden Eis, anschließend hieß es auch schon ab nach Hause und ausruhen für den nächsten Tag.

Denn an diesem ging es mit dem Fahrrad los ins Freibad nach Ebermannstadt. Müde, aber zufrieden kamen wir alle wieder zuhause an und freuen uns jetzt auf das nächste Jahr, in dem wir hoffentlich wieder in unser geliebtes Zeltlager fahren können und wieder einige Aktionen mit unserer Jugendgruppe veranstalten können.

TC Dormitz

Ungefähr jedes vierte Mitglied im TC Dormitz ist unter 18 Jahre alt. 30 Kinder und Jugendliche sind im Verein aktiv. Diese Aktivitäten beinhalten neben dem normalen Spielbetrieb im Verein die Teilnahme von Mannschaften an den Wettbewerben des BTV.

Aktuell waren 2021 folgende Mannschaften beteiligt: Knaben 12 und Knaben 15. Weitere Kinder und Jugendliche haben in Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen an den Wettbewerben teilgenommen. Das Training wird zusammen mit der Tennisschule t.i.m. aus Forchheim organisiert.

Als Teil des Ferienprogramms in Dormitz hat der Tennisclub auf seiner Anlage einen Nachmittag mit 20 Kindern gestaltet.

Für die Tennis AG an der Grundschule in Dormitz übernimmt der TC Dormitz die Hälfte der Kosten des Tennistrainers der Tennisschule und stellt seine Plätze zur Verfügung.

Neunkirchner Carnevals Verein

Seit Beginn der Saison durften unsre aktiven Garden leider nur online trainieren.

Im Oktober beteiligte sich die NCV-Jugend bei der Familien-Rallye der Kolpingjugend und hatte einen Posten an dem die Familien trotz Corona und mit Hygienekonzept ihren Spaß haben durften.

Ende November gab es die sehr lang ersehnten Trainingsanzüge für die Garden. Dann kam was jeder schon vorausgesehen hatte, leider gab es wegen Corona keine Faschingsdämmerung.

Am 27.11. fand wieder eine Sitzung vom KJR in Forchheim statt. Ich durfte im neuen Landratsamtsgebäude mit Abstand und Maske wieder einmal Neuwahlen des Vorstandes begutachten und fand es wirklich spannend, was sie für die Jugendarbeit geplant hatten trotz Corona.

Zu Weihnachten bekamen die Jugend und Kindergarde dennoch von ihren Trainerinnen ein tolles Geschenk und die Große Garde verzichtete auf ihr Geschenke und spendete dafür für einen guten Zweck. Die Spende ging an die Organisation Zukunft schenken. Auch den Crepesstand am Weihnachtsmarkt gönnte Corona uns nicht.

Das Online-Training ging weiter, in der Hoffnung, dass es nach Weihnachten besser würde. Dann wurde es immer enger für unsre Prunksitzungen, den Kinderfasching und die Umzüge. Leider konnte das alles nicht stattfinden, weil die Corona-Zahlen einfach gegen uns waren. Doofes Corona. Vor Ostern hätte es das Probetraining für die neuen Gardemädels gegeben, leider musste es abgesagt werden.

Das normale Training der Garden wurde auch wegen Lockdown zuerst auf Eis gelegt. Am 21.04 fand in Forchheim eine Sitzung vom KJR-Forchheim statt – online wegen Corona.

Im April hätten alle drei Garden am Tag der Jugend des KJR Forchheim tanzen dürfen, nur leider machte uns Corona einen Strich durch die

Rechnung. Auch die Maiwanderung konnte wegen Corona nicht gemacht werden.

Nachdem das Kinder und Jugendzeltlager auch nicht stattfinden konnte, wegen Corona, starteten wir nach den Pfingstferien wenigstens mit Tanztraining in der Halle. Dies war wegen Corona dann aber auch ein klein wenig anders als wir das bisher gekannt haben. Wir haben uns sehr gefreut alle Mädels wieder zu sehen. Auch wenn wir alle Kinder in einen „Kasten“ aufstellen mussten, dass wir ja genug Sicherheitsabstand halten konnten.

Die Jugendgarde und die Große Garde starteten auch schon parallel mit Online-Training und die Trainer gaben sich die größte Mühe, auch über den Bildschirm trotz Corona den Spaß am Tanzen zu erhalten. Auch das Bürgerfest gab es wegen der Pandemie und Corona nicht. Das Sommerfest konnte unter Auflagen stattfinden, Alle Mitglieder und vor allem die Jugend konnte bei einem Bratwurstbrötchen fast wieder Normalität genießen.

In den Sommerferien wollten wir wieder beim Sommerferienprogramm mitmachen, doch leider fiel die geplante Nachtwanderung für die Kinder ins Wasser wegen Regen.

So, jetzt haben wir genug geschimpft und genug über Corona und die hässliche Pandemie gesprochen. Dieses Virus konnte unsren Garden nicht den Spaß am Tanzen nehmen. Das Online-Training wurde super durch unsre Trainer umgesetzt und auch unsre Gardemädels waren immer motiviert dabei.

Danke an die moderne Technik, dass wir in der schweren Pandemiezeit uns dennoch sehen konnten und unser gemeinsames Hobby aufrechterhalten konnten. Jetzt heißt es für uns alle, dass wir die Daumen drücken, damit wir, zumindest im kleinen Kreis, einen besseren Fasching feiern dürfen und unser Vereinsleben wieder hochfahren dürfen.

Ich bin sehr stolz, Teil dieses Vereins zu sein. Vielen Dank.

Pfadfinderbund Weltenbummler

Wir Pfadfinder in Neunkirchen sind eine Untergliederung des Pfadfinderbundes Weltenbummler, Landesverband Bayern e.V. Wir haben drei Gruppen (Biber, Wölflinge und Sipplinge), die sich wöchentlich treffen. In den Ferien und auch an Wochenenden gehen wir auf Lager und haben auch Tagesaktionen. Alle Gruppenführer treffen sich monatlich. Wir sind Mitglied im Horst Fuchse.

Wie schon vergangenes Jahr wurden unsere Gruppenstunden, Aktionen und Lager stark durch das Pandemiegeschehen beeinflusst. Einige Veranstaltungen mussten abgesagt, oder ohne Übernachtung durchgeführt werden, aber wir haben uns bemüht Ersatzaktionen anzubieten, um die „Pfadfinderei“ weiter zu leben.

Herbstaktion in Neunkirchen: wir haben uns bei einem Geländespiel im Wald ausgetobt. Anschließend fand eine Gruppenführeraktion mit Übernachtung statt.

Winteraktion in den Gemeinden: Es wurden in der Nähe der Gruppenräume Aufgaben verteilt, die asynchron gemeinsam mit der Familie als Spaziergang durchgeführt werden konnten.

Thinking Day: Wie jedes Jahr feiern wir den Geburtstag des Pfadfindergründers Robert Baden-Powell. Diesmal war nur eine dezentrale Aktion möglich. Wir haben allen Mitgliedern einen Brief mit verschiedenen Aufgaben zum Thema Knoten geschickt und Süßigkeiten als Belohnung.

Nistkasten Aktion: Die Sippe hat gemeinsam einen Nistkasten für Mauerbienen gebaut und am Jugendtreff Outback aufgehängt.

Stufenlager Sippe: Wir haben zusammen mit einer Künstlerin Spiele entworfen und getestet.

Sommerchallenge: Unser Pfadfinderbund hat eine Challenge für alle Stämme ausgerufen, mit vielen Aufgaben rund um die Nachhaltigkeits-



ziele der UN. Wir haben fleißig teilgenommen, viele Aufgaben erfüllt und am Ende die meisten Punkte gesammelt!

Sommerlager: Als Ersatz für das ausgefallene Bundeslager haben wir ein eigenes Lager in Eschenau veranstaltet. Wir haben unter anderem ein Handelsgeländespiel gespielt und uns in verschiedenen Sportarten als „5-Kampf“ gemessen. Die Sippen waren außerdem haijken. Es gab auch wieder eine Übertrittsfeier zwischen den Stufen.

Ferienprogramm: Wir veranstalteten einzelne Termine für die unterschiedlichen Ortsgruppen mit Lagerfeuer und allerlei Spiel und Spaß.

Treffen nach den Ferien: Festlegung der neuen Gruppenstundentermine und Infos über die kommenden Lager und Aktionen.

Ersatz-Lauterburglauf: Unsere Sippe nahm an dem selbst organisierten Ersatz für den Traditionspostenlauf teil und holte den 1. Platz!

Schachclub Eggerbachtal e.V.

Die Saison 2020/2021 der Schachpiraten war ein weiteres Mal geprägt von Corona. Die Schachjugend mit Ihren Jugendtrainern Georg Petersammer, Gerd Söllner und Josef Pfeufer ließ sich aber nicht unterkriegen.

Im Herbst 2020, vor dem zweiten Lockdown, wurden noch die Jugendblitzmeisterschaft und die Jugendschnellschachmeisterschaft ausgetragen. Beide Male triumphierte Hannes Weiß. Im Blitz gewann er vor Michael Bäuerlein und Bastian Trummer. Im Schnellschach siegte er vor Simon Petersammer und Bastian Trummer, bei jeweils 10 Teilnehmern.

Der weitere Verlauf der Saison bis Mai 2021 verlief online auf „Lichess“, wo regelmäßig am Freitag in den virtuellen Arenen trainiert wurde. Ebenfalls online ausgetragen wurden die bayerischen Rapidturniere.

Nach Abschluss aller fünf Turniere, in „Schweinfurt, Deisenhofen, Postbauer-Heng, Garching und Ergolding lagen Anna Petersammer in der U10w auf Platz 3, Simon Petersammer in der U12 auf Platz 12, und Hannes Weiß in der U16 auf Platz 6 als beste Schachpiratenplatzierungen.

Seit Mai 2021 trainieren die Schachpiraten wieder regelmäßig anlog jeden Freitag von 16:19:30 Uhr in vier Gruppen. Geschnuppert wird 16 Uhr. Zum Bauern- und Springerdiplom wird mit den Anfängern von 16:30 bis 17:30 Uhr gesegelt – schon etwas wildere Gewässer erleben die Fortgeschrittenen Schachkapitäne beim Training zum Läufer- und Turmdiplom von 17:45 bis 18:45 Uhr, ehe ab 19 Uhr individuell Taktik und mehr trainiert wird.

Ende Juli ging es dann auch wieder an das analoge Turnierspielen, mit einem Quintett beim Schnellschachturnier in Forchheim, dann zum Frankenthal-Open in die Pfalz, mit drei Schachpiraten. Während es in Forchheim Silber für Hannes gab und Anna nur knapp den Sieg in der Mädchenwertung verpasste, wurden in Frankenthal DWZ-Punkte erbeutet.

Zum Saisonabschlussfest auf dem Drosendorfer Keller gab es neue Diplomehungen: Bauerndiplome gab es für Leonhard Ziegler, David Götz und Niko Mader. Das Läuferdiplom hat neu Bastian Trummer. Hannes Weiß und Simon Petersammer haben das Turmdiplom erobert.

In den Sommerferien veranstaltete der Schachclub Eggerbachtal im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes Eggolsheim einen Anfängerschachkurs (Muckibude für Hirngymnastik) und einen Fortgeschrittenenkurs für Kinder und Jugendliche, der gut angenommen wurde.

Zum Start in den Herbst gingen die Eggerbachtaler Schachpiraten gleich erfolgreich auf Pokaljagd beim Rapidopen in Bamberg (Silber für Hannes Weiß in der U16) und beim DWZ-Pokalturnier in Schweinfurt (Sieg von Hannes in der Gruppe 1, Anna Petersammer Sieg in der Mädchenwertung der U10).

Der SC Eggerbachtal ist mit 24 Kinder und Jugendlichen, also rund 50% der Mitglieder sind unter 18 Jahre, sehr gut aufgestellt für die Zukunft und hat erfolgreich der Corona-Pandemie getrotzt.

*Georg Petersammer
Jugendleiter/Pressewart*



SpVgg Reuth

Im Januar 2021 haben wir trotz erschwerten Bedingungen (Corona) wieder mit verschiedenen Jugendspielern (ca. 15) die Christbäume im Stadtteil Reuth eingesammelt. Die Bevölkerung hat diese Aktion sehr begrüßt. Nach getaner Arbeit wurde am Sportheim noch gemeinsam Pizza gegessen.

Als einer der ersten Mannschaften im Landkreis hat die SpVgg Reuth ein Jugendturnier der F3, E3 sowie E1 Jugend im Juli 2021 veranstaltet. Neben dem Turnier, wurde beim Torwandschiessen der beste der jeweiligen Altersgruppe ermittelt. Über den Tag verteilt durften wir an die 200 Kinder in Reuth begrüßen.

Tag des Mädchenfußballs

Anfang Juli 2021 veranstaltete die SpVgg Reuth am Sportgelände einen Tag des Mädchenfußballs. Ziel war es möglichst viele junge Mäd-

chen für den Fußball zu begeistern. Wir konnten 40 Mädchen verschiedener Altersklassen am Sportheim begrüßen. In verschiedenen Trainingseinheiten bzw. Spielen/Quiz wurde den Mädchen der Spaß am Fußball vermittelt. Als Resultat der Veranstaltung konnten wir zahlreiche neue Mädchen für das Fußballspielen im Verein gewinnen.

Als Abschluss der Saison 2020/21 wurde im August 2021 am Sportheim Reuth ein Zeltlager angeboten. 20 Jungs im Alter von 8-10 Jahren haben hier teilgenommen. Nach mehreren Trainingseinheiten und Übungen wurde gemeinsam gegrillt und der Tag fand einen schönen Ausklang am Lagerfeuer. Am nächsten Tag wurden noch ein Testspiel bzw. Trainingseinheiten absolviert.

Matthias Hartmann
Jugendleiter



St. Josef Buckenhofen

Kurz nach Weihnachten machten wir uns „Auf die Suche nach dem Jesu Kind“. Dies war ein Weihnachtsrätsel mit 20 Stationen durch Buckenhofen an dem ca. 60 Familien teilnahmen. Parallel dazu unternahmen 10 Familien einen Spaziergang und „Folgt dem Stern“ zu einer lebenden Krippe. Kaum war Weihnachten vorbei, nahte auch schon unsere alljährliche Sternsingeraktion am 06. Januar. Corona-bedingt konnten die Sternsinger nicht wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen. Dafür gestalteten wir mit ihnen einen Fest-Gottesdienst, in dem anschließend Tüten mit Weihrauch, Kreide und Türaufkleber an die Gemeindemitglieder verteilt wurden.

Ostern steht vor der Tür: Im Vorfeld organisierte eine Jugendgruppe am 19.03.2021 ein digitales Osterkerzenbasteln. Mit Mehraufwand wurden Motive digital ausgesucht und das Material dazu verteilt. Auch unser Familienkreuzweg musste Corona-bedingt neu gedacht werden: An verschiedenen Orten in Buckenhofen wurden Kreuzwegstationen aufgebaut. Die Jugendlichen machten sich mit ihren Familien nach vorheriger Anmeldung gestaffelt am 02. April auf dem Weg.

Auch das beliebte Klöppern bzw. Ratschen am Karwochenende musste dieses Jahr wieder anders als gewohnt organisiert werden. Die Ministranten und Jugendlichen klöpperten aus ihren heimischen Höfen, Gärten und Balkonen. Nach Ostern ging es dann auf Osterschnitzeljagd für Familien mit 10 Stationen durch Buckenhofen gefolgt von einer digitalen Schnitzeljagd für Kinder und Jugendliche aus der Pfarrei.

Im Sommer feierten wir am 20. Juni die Einführung unserer neuen Ministranten mit einem Festgottesdienst, in dem sie sich der Gemeinde vorstellten. Kurz vor den Sommerferien gab es dann noch ein besonderes Highlight für die Pfarrjugend: Mit beginnender Dunkelheit wurde uns am 09. Juli eine prachtvolle Feuershow präsentiert. Anschließend ließen wir uns ein leckeres Stockbrot am Lagerfeuer schmecken. In den Sommerferien veranstalteten wir für die daheim Gebliebenen ein Sommerkino am 18. August. Für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre gab es den Film „Soul“ und einen Tag später den Film „Nightlife“ für Jugendliche ab 12 Jahre.

Im Herbst hieß es dann: Wir sind dann mal weg. Nach langer Zeit machten wir wieder mit ca. 30 Kindern und Jugendlichen unserer Pfarrjugend einen Ausflug. Unser Ziel führte uns am 09. Oktober ins Freizeitland nach Geiselwind. Am Tag später war der Tag der Ewigen Anbetung, an dem Kinder- und Jugendbetstunden vorbereitet wurden. Zum Abschluss gestalteten die Jugendlichen die Lichterprozession und illuminierten den Kirchplatz festlich.

Neben den Aktionen, an denen Kinder und Jugendliche aus allen Gruppen teilnahmen, haben unsere Jugendgruppenleiterinnen und -leiter versucht möglichst viele Outdoor-Gruppenstunden in Präsenz durchzuführen. Während des Lockdowns versuchten wir dennoch das bestmögliche aus der Sache zu machen und veranstalteten einige digitale Spiele-Gruppenstunden.